



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 11. AUGUST 2008

STAATSANZEIGER

NR. 29 / SEITE 1289

INHALT

Seite

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Förmliches Genehmigungsverfahren nach §§ 4 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz für die Errichtung und den Betrieb eines Heizkraftwerkes am Standort der Firma Boehringer in Ingelheim	1289
---	------

Hochschulen

Dritte Ordnung zur Änderung der Grundordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	1290
Evaluationssatzung der Fachhochschule Worms	1290

Öffentliche Ausschreibungen	1291
-----------------------------	------

Stellenausschreibungen	1293
------------------------	------

Bekanntmachungen der Gerichte	1298
-------------------------------	------

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

6088.

Förmliches Genehmigungsverfahren nach §§ 4 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz für die Errichtung und den Betrieb eines Heizkraftwerkes am Standort der Firma Boehringer in Ingelheim

Die Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Binger Straße 173, 55218 Ingelheim am Rhein, hat mit Schreiben vom 7. Juli 2008 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd die Genehmigung nach §§ 4 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz beantragt, in der Gemarkung Nieder-Ingelheim, Flur 9 auf den Flurstücken 107/39 und 162/4 ein Heizkraftwerk zu errichten und zu betreiben. Der Standort liegt auf dem Werksgelände der Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Binger Straße 173 in 55218 Ingelheim.

Die Anlage dient neben der Versorgung der Produktionsanlagen der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG mit Prozessdampf der Erzeugung elektrischer Energie im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess. Sie besteht aus einer Feuerungsanlage mit Dampfkessel einschließlich Einrichtungen zur Brennstoffversorgung (insbesondere Lösemittellager 2 x 22,5 m³), Dampfturbine mit Generator (12,5 MW_{el}), sowie Rauchgasreinigungsanlage mit einer maximalen Feuerungswärmeleistung von 55 MW für den Einsatz folgender Brennstoffe:

- Sekundärbrennstoff („Fluff“) aus der mechanischen Aufbereitung von Abfällen aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie (max. 90.000 t/Jahr).
- Verschiedene Abfälle aus der Produktion der Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG:
 - Medikamentenverpackungen und Altmedikamente (max. 400 t/Jahr).
 - getrockneter Klärschlamm (max. 4000 t/Jahr)
 - Lösemittelgemische (max. 6500 t/Jahr)
 - Lösemittelhaltige Abläufe aus diversen Produktionsprozessen (max. 1150 t/Jahr).

Als Zünd- und Stützbrennstoff soll Erdgas eingesetzt werden.

Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2010 vorgesehen.

Der Antrag und die Unterlagen sind vom 18. August 2008 bis 17. September 2008 bei der

- Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt (Pforte),
- Stadtverwaltung Ingelheim, Neuer Markt 1, 55218 Ingelheim am Rhein (Zimmer 314),
- Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11 in 55218 Ingelheim am Rhein (Zimmer 329) und
- Stadtverwaltung Oestrich-Winkel, Bürgerzentrum Oestrich-Winkel, Paul-Gerhardt-Weg 1, 65375 Oestrich-Winkel (Bürgerbüro im Erdgeschoss),

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt.

Vom 18. August 2008 bis zum 1. Oktober 2008 können Einwendungen gegen das Vorhaben bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt an der Weinstraße, sowie einer der oben genannten Auslegungsstellen schriftlich erhoben werden.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe der Einwendungen an den Antragsteller oder die beteiligten Behörden unkenntlich gemacht, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist kann die Genehmigungsbehörde die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Aufgrund einer Ermessensentscheidung nach § 10 Abs. 6 BImSchG findet hierfür am Dienstag, 13. November 2008, ab 9.30 Uhr, im Ratsaal der Stadtverwaltung Ingelheim, Neuer Markt 1, 55218 Ingelheim, ein Erörterungstermin statt. Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 der 9. BImSchV öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag wird öffentlich bekannt gemacht.

Neustadt an der Weinstraße,
den 11. Juli 2008

- 314-89701 MZB 34 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
In Vertretung
Ralf Neumann
Vizepräsident

Hochschulen

6089.

Dritte Ordnung zur Änderung der Grundordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vom 18. Juli 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Nr. 1 und § 74 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 57), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 8. Februar 2008 mit Zustimmung des Hochschulrats vom 16. Februar 2008 die folgende Änderung der Grundordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 17. Juli 2008, Az.: 972 - 52 356/40 HE 18, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Grundordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 8. September 2004 (StAnz. S. 1286; ergänzt S. 1563), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Grundordnung vom 20. September 2007 (StAnz. S. 1499), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage erhält folgende Fassung:

„Anlage

Durchführung des Hochschulauswahlverfahrens für die an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zulassungsbeschränkten Studiengänge (zu § 75 Abs. 3 Satz 1)

Vorbehaltlich der Festlegung einer Zulassungszahl für das erste Fachsemester in der jeweils gültigen Hochschul-Zulassungszahl-Verordnung (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz) gilt für das Hochschulauswahlverfahren in den nachfolgend aufgeführten Studiengängen:

Abkürzungen:

Q = Grad der Qualifikation - § 79 Abs. 2 Satz 2 Buchst. a; § 80 Abs. 2 Satz 2 Buchst. a

E = gewichtete Einzelfachnoten (mit Angabe der zu berücksichtigenden schulischen Fächer) - § 79 Abs. 2 Satz 2 Buchst. b; § 80 Abs. 2 Satz 2 Buchst. b

T = fachspezifischer Studierfähigkeits-test - § 79 Abs. 2 Satz 2 Buchst. c; § 80 Abs. 2 Satz 2 Buchst. c

B = Berufsausbildung oder Berufstätigkeit - § 79 Abs. 2 Satz 2 Buchst. d; § 80 Abs. 2 Satz 2 Buchst. d

G = Auswahlgespräch - § 80 Abs. 2 Satz 2 Buchst. e

P = Ortspräferenz (mit Angabe der zu berücksichtigenden Präferenzen) - § 79 Abs. 2 Satz 3

- Medizin (Staatsexamen)

Vorauswahl: ja

Quote: keine

Auswahlmaßstäbe: P (1-3)

Auswahlverfahren:

Auswahlmaßstäbe (in Reihenfolge): Q

- Pharmazie (Staatsexamen)

Vorauswahl: ja

Quote: keine

Auswahlmaßstäbe: P (1-3)

Auswahlverfahren:

Auswahlmaßstäbe: Q

- Zahnmedizin (Staatsexamen)

Vorauswahl: ja

Quote: keine

Auswahlmaßstäbe: P (1-3)

Auswahlverfahren:

Auswahlmaßstäbe (in Reihenfolge): Q

In allen weiteren zulassungsbeschränkten Studiengängen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz werden die Studienplätze gemäß § 32 Abs. 3 Ziff. 3 HRG nach dem Grad der Qualifikation (§ 81) vergeben.“

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Grundordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mainz, den 18. Juli 2008

Der Vizepräsident
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Prof. Dr. Jürgen Oldenstein

6090.

Evaluationssatzung der Fachhochschule Worms

Vom 22. Juli 2008

Aufgrund § 5 i. V. m. § 21 Abs. 2 und § 76 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 74 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 sowie § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch das Landesgesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 57), hat der Senat der Fachhochschule Worms am 9. April 2008 mit Zustimmung des Hochschulrats der Fachhochschule Worms vom 21. April 2008 die folgende Satzung beschlossen. Diese hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 21. Juli 2008, Az.: 9525 Tgb. Nr. 152/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

§ 1

Geltungsbereich

Die Satzung zur Qualitätssicherung in Studium, Lehre, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung gilt für die gesamte Fachhochschule Worms und regelt das Verfahren gemäß § 5 HochSchG. Über die Fachbereiche hinaus erstreckt sie sich auch auf alle Einrichtungen und sonstigen organisatorischen Einheiten der Fachhochschule, die Studiengänge oder -angebote vorhalten, oder hochschulinterne Dienstleistungen für die Studiengänge durchführen.

§ 2

Zuständigkeiten

(1) Die Hochschulleitung ist grundsätzlich für die Qualitätssicherung an der Hochschule verantwortlich. Sie unterstützt die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen bei der Bereitstellung der für Evaluationszwecke benötigten Daten, deren Erhebung und Auswertung.

(2) Die Dekanin oder der Dekan bzw. die Leiterin oder der Leiter der zentralen Einrichtung haben die Aufgabe interne und externe Evaluationen einzuleiten und zu koordinieren. Dies geschieht im Benehmen mit der Hochschulleitung. Fachbereiche und zentrale Einheiten erstellen regelmäßig einen Evaluationsbericht und legen diesen der Hochschulleitung vor.

(3) Alle Mitglieder und Angehörigen der Fachhochschule sind verpflichtet, an der Evaluation mitzuwirken.

(4) Der Personalrat ist im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben bei der Durchführung der Evaluation zu beteiligen.

§ 3

Gegenstand, Ziele und Verfahren der Evaluation

(1) Die Evaluation ist Teil eines ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystems des umfassenden Qualitätssicherungssystems der Hochschule. Gegenstand der Evaluation sind die Studiengänge und -angebote, Einrichtungen und Organe der Fachhochschule. Die Evaluation richtet sich insbesondere auf die Ziele und Inhalte der Curricula und einzelner Module, die Forschungsbedingungen, die Studien- und Prüfungsorganisation, die Beratung und Betreuung der Studierenden sowie die personellen, finanziellen und räumlichen Rahmenbedingungen.

(2) Die Evaluation sowie die damit verbundenen Rahmenbedingungen bilden die Grundlage zur Reflexion und dienen der systematischen Analyse der Hochschulleistungen mit dem Ziel der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung und letztlich der Profilierung und Weiterentwicklung der Fachhochschule insgesamt.

(3) Die Evaluation umfasst drei Schritte: die interne Evaluation, die externe Evaluation sowie die Umsetzung der Evaluationsergebnisse. Ein abgeschlossenes Evaluationsverfahren wird in einer Veröffentlichung dokumentiert. Die Ergebnisse werden bei Zielvereinbarungen und bei der Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplans berücksichtigt.

§ 4

Interne Evaluation

Die interne Evaluation ist der Prozess der Datenerhebung, -Analyse, -Aufbereitung und Interpretation von Handlungsempfehlungen. Abgeschlossen wird die interne Evaluation mit einem Evaluationsbericht, der die Ergebnisse zusammenfasst.

§ 5

Externe Evaluation

(1) Experten (peers), die nicht der Fachhochschule Worms angehören, beurteilen abhängig von den Zielen des Evaluationsverfahrens Studium, Lehre und Forschung auf der Basis der Evaluationsberichte und einer Vor-Ort-Begehung.

(2) Die externe Evaluierung findet in der Regel innerhalb eines Jahres vor jeder Reakkreditierung statt.

(3) Mit der externen Evaluation wird eine geeignete Institution, in der Regel der Hochschulevaluierungsverbund Südwest, beauftragt.

§ 6

Umsetzung der Evaluationsergebnisse

(1) Der Nachhaltigkeit der Evaluation dient die Vereinbarung zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Studium, Lehre und Forschung. Sie wird im Anschluss an das einzelne Evaluationsverfahren zwischen der evaluierten Einheit und der Hochschulleitung geschlossen.

(2) Die Evaluationsvereinbarung setzt Ziele und benennt Maßnahmen, die aus den Evaluationsergebnissen abgeleitet werden. Sie führt verantwortliche Personen und Termine für die Umsetzung der einzelnen Punkte der Evaluationsvereinbarung an.

(3) Die Evaluationsvereinbarung basiert auf einem Entwurf, den die Kanzlerin oder der Kanzler, die Dekanin oder der Dekan bzw. die Leiterin oder der Leiter der zentralen Einrichtung der Hochschulleitung zur Verhandlung vorlegt. Die endgültige Evaluationsvereinbarung bedarf - im Fall einer Fachbereichsevaluation - vor der Unterzeichnung der Zustimmung des Fachbereichsrates.

§ 7

Lehrevaluation

(1) Die Lehrevaluation umfasst insbesondere die Darstellung und Bewertung von Studiengängen, einschließlich weiterbildender Studiengänge, von Studienfächern/-modulen und von einzelnen Lehrveranstaltungen - einschließlich der Prüfungsverfahren - durch Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Lehrende, wissenschaftliches Personal, externe Fachvertreterinnen und Fachvertreter (peers). Erfasst werden auch externe Betreuerinnen und Betreuer, soweit sie an der Lehre, an Prüfungen oder an der praktischen Ausbildung mitwirken.

(2) Die regelmäßige Durchführung der studentischen Veranstaltungsbewertung ist für alle Lehrenden mindestens einmal im Akademischen Jahr, für Lehrveranstaltungen in Studiengängen, die im Jahreszyklus angeboten werden, in jedem Semester verpflichtend. Die Daten werden den beteiligten Personen und Gremien gemäß dem Beschluss des jeweiligen Fachbereichsrates zur Verfügung gestellt. Sie sind Gegenstand kollegialer Gespräche. Ziel dieser Gespräche ist die Identifizierung erkennbar gewordener Handlungsfelder und die Beratung daraus abzuleitender Reaktionen. Die Ergebnisse fließen in den Evaluationsbericht des Fachbereichs ein.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind hinsichtlich der Qualität von Studium und Lehre und auch hinsichtlich des Übergangs aus der Fachhochschule in den Arbeitsmarkt wichtige Gesprächspartner. Die Fachhochschule Worms befragt regelmäßig ihre Absolventinnen und Absolventen zu deren Einschätzung von Studium und Lehre und zu deren Berufseinstieg. Die Befragung soll mindestens alle fünf Jahre durchgeführt werden. Das Vorgehen entspricht dem Verfahren wie unter (2) ausgeführt. Die Ergebnisse werden anonymisiert und fließen in den Evaluationsbericht des Fachbereichs ein.

§ 8

Forschungsevaluation

(1) Die Forschungsevaluation umfasst insbesondere die Darstellung und Bewertung der Aktivitäten hinsichtlich Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer durch die Forscherinnen und Forscher, das wissenschaftliche Personal, die Dekaninnen und Dekane bzw. die Leiterinnen und Leiter der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung.

(2) Alle Forschungsaktivitäten werden durch die Hochschulleitenden unter Berücksichtigung vereinbarter Kriterien selbst evaluiert und von der Dekanin oder dem Dekan in einem zusammenfassenden Bericht bewertet. Dieser Bericht beschreibt das Entwicklungspotential sowie erforderliche Konsequenzen und wird jährlich der Hochschulleitung vorgelegt. Diese Jahresberichte bilden die Grundlage für die externe Evaluierung der Forschung, die jeweils vor einer Reakkreditierung stattfindet (vgl. § 5 (2)).

§ 9

Evaluation der Verwaltung und zentralen Einheiten

Die Evaluation der Verwaltung und zentralen Einheiten umfasst insbesondere die Darstellung und Bewertung struktureller Rahmenbedingungen und verwaltungsinterner und -übergreifender Prozesse. Dies soll zu einer Organisationsentwicklung führen, die die Effizienz der Abläufe und Geschäftsprozesse steigern soll.

§ 10

Der Evaluationsbericht

(1) Zur einheitlichen Handhabung des Evaluationsberichts wird eine verbindliche Struktur festgelegt. Der Evaluationsbericht aus den Fachbereichen muss folgende Elemente enthalten:

- Aggregierte, anonymisierte Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation,
- Aggregierte, anonymisierte Ergebnisse der Absolventenbefragung,
- Ergebnisse über die Verbleibstudie,
- Kommentierung von Hemmnissen, die der Absolvierung des Studiums in der Regelstudienzeit entgegenstehen,
- Forschungsaktivitäten,
- Stellungnahme der Fachbereichsleitung zu den Ergebnissen der Evaluation sowie evtl. erforderliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung/Qualitätsverbesserung

(2) Schriftliche Stellungnahmen der Evaluierten können dem Evaluationsbericht beigelegt werden.

(3) Bei Evaluationsverfahren einer Fachrichtung wird der Evaluationsbericht durch den Fachbereich erstellt und durch den Fachbereichsrat verabschiedet.

(4) Der Evaluationsbericht wird nach Diskussion im Fachbereich der Hochschulleitung vorgelegt.

§ 11

Erhebung, Verarbeitung und Veröffentlichung der Daten

(1) Zu Zwecken der Evaluation können folgende Daten erhoben werden:

- Studienbezogene Daten
- Lehrbezogene Daten
- Daten zur Servicequalität

(2) Wesentliches Element der Qualitätssicherung an der Fachhochschule Worms ist der jährlich zu erstellende Evaluationsbericht, der Grundlage für den Lehrbericht gemäß § 86 (2) HochSchG ist und in dem quantifizierbare Daten und subjektive Einschätzungen von Lehrenden und Lernenden zusammengefasst werden.

(3) Teile aus dem Evaluationsbericht können in den jährlich zu erstellenden Bericht des Präsidenten/der Präsidentin fließen.

(4) Ergebnisse der Evaluation können auch im Rahmen der Hochschulentwicklung oder im Rahmen der Akkreditierung und Reakkreditierung verwendet werden.

(5) Aus den Berichten resultierende Maßnahmen und Aktivitäten sind Gegenstand von Zielvereinbarungen zwischen Fachbereich, Serviceeinrichtungen und Hochschulleitung.

§ 12

Datenschutz

(1) Daten von Mitgliedern und Angehörigen der Fachhochschule Worms dürfen nur erhoben, verarbeitet und gespeichert werden, soweit dies zur Durchführung der Evaluation gemäß § 21 Abs. 2 des HochSchG unerlässlich ist.

(2) Personenbezogene Daten, die über die im § 21 Abs. 2 HochSchG genannten Informationen hinausgehen, werden nicht erhoben. Liegen dennoch personenbezogene Daten nach Erstellung des Selbstberichtes bzw. des Abschlussberichtes vor, sind diese zu löschen.

(3) Die Dekanin oder der Dekan bzw. für die jeweilige Organisationseinheit verantwortliche Person gibt den Beteiligten auf Antrag Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Evaluationssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Worms, den 22. Juli 2008

Prof. Dr. rer. nat. habil.

Joachim W. Herzig
Präsident der Fachhochschule Worms

Öffentliche Ausschreibungen

6091.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Wasser- und
Schifffahrtsdirektion Südwest
Brucknerstraße 2
55127 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 9 79-0
Telefax: 0 61 31 / 979-155

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):
Lieferung und Montage von 150 Bürodrehstühlen für die WSD Südwest unter o.g. Anschrift

d) Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: -

e) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
6 Wochen nach Auftragserteilung

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:
Die Vergabeunterlagen können bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest (Anschrift siehe Buchst. a)) bis zum 28. August 2008 angefordert werden.

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:
Die Vergabeunterlagen können vor Anforderung bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest (Anschrift siehe Buchst. a)) eingesehen werden.

- h) Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise: entfällt
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
28. August 2008
- k) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: -
- l) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Zahlungen nach VOL/B, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVL) und den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
- m) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden:
Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen:
- detaillierte Produktbeschreibung/TÜV/GS Zertifikat
Hinweis: Nach schriftlicher Aufforderung ist ein Bürodrehstuhl zur Bemusterung zu liefern.
- n) Zuschlags- und Bindefrist:
26. September 2008
- o) Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A) unterliegt:
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

Mainz, den 29. Juli 2008

Wasser- und
Schifffahrtsdirektion Südwest

6092.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 47
Telefax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
Verwaltungsgebäude Zweigstelle Andernach, Breite Straße 10 + 12, 56626 Andernach
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
DIN 18382 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 KW
Art der Leistung:
Aufbau einer GHV bei der Verwaltung und einer NSHV bei der Gutachterstelle, Verlegung von Erdkabel
Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: Nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
Zweck der baulichen Anlage: -
Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
Monate: 5 Wochen
Kalendertage: -
Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

- Ende der Ausführungsfrist:
November 2008
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
Kontonummer: 7401
BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
Verwendungszweck: Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: -
BIC-Code: -
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden,
- wenn auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung:
am 4. September 2008, um 11.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
31. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)
Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
Vergabekammer (§ 104 GWB): -
Speyer, den 28. Juli 2008

- Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
- 6093.**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
Plz, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 42
Telefax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: elmer.rupprechter@drv-rlp.de
Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
55758 Bruchweiler, Waldstraße 16 - 18

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: Wärmedämmarbeiten an 2 Bungalows
Art der Leistung:
140 m² Wärmedämmverbundsystem
Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: Nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
Zweck der baulichen Anlage: -
Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
Monate: ca. 2 Monate
Kalendertage: -
Beginn der Ausführungsfrist:
Anfang September 2008
Ende der Ausführungsfrist:
Ende Oktober 2008
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
Kontonummer: 7401
BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
Verwendungszweck: Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau - „Bruchweiler Bungalow“
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: -
BIC-Code: -
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung: am 26. August 2008, um 10.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)
Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
Vergabekammer (§ 104 GWB): -
Speyer, den 28. Juli 2008
- Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

Stellenausschreibungen

6094.

An der DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER (DHV) sind

zwei Lehrstühle für Verwaltungswissenschaft (W3-Professuren)

(Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Eberhard Bohne und Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Rainer Pitschas)

zum Wintersemester 2009/2010 zu besetzen.

Die DHV Speyer ist eine Postgraduierteneinrichtung im Range einer Universität, die Aufgaben in der Lehre einschließlich des Promotionsstudiums, der wissenschaftlichen Weiterbildung und der Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften wahrnimmt. Insbesondere gehören hierzu die Lehre in der Ausbildung von Rechtsreferendaren sowie in einem verwaltungswissenschaftlichen Magisterstudiengang, die wissenschaftliche Weiterbildung von Führungskräften im öffentlichen Sektor und die Forschung zu rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Problemen mit Bezug zum öffentlichen Sektor und der öffentlichen Verwaltung. Die zu besetzenden Lehrstühle sind im Bereich Verwaltungswissenschaft angesiedelt.

Erwünscht ist ein Zugang zur Verwaltungswissenschaft vom öffentlichen Recht mit interdisziplinärer und praxisorientierter Ausrichtung. Neben einer Beschäftigung mit Grundsatzfragen der öffentlichen Verwaltung sind Erfahrungen und Kompetenzen in den Themenbereichen E-Government, Entwicklungszusammenarbeit, Infrastruktur, soziale Sicherung oder Umwelt förderlich. Die Fähigkeit zu anspruchsvoller, international ausgerichteter und anerkannter Forschung wird erwartet. Die Bereitschaft zur Einfügung in das Lehrprofil der DHV Speyer und zu seiner Weiterentwicklung wird ebenso vorausgesetzt, wie die zur Mitwirkung an der wissenschaftlichen Weiterbildung im öffentlichen Sektor. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden hervorragende Leistungen in der Lehre erwartet.

Die Stelleninhaberinnen / die Stelleninhaber sollen an der Forschung und Programmentwicklung des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV) mitwirken. Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 40 des Landesgesetzes über die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (DHVG). Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die DHV Speyer strebt die Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und

Lehre an und bittet daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 15. Oktober 2008** an den

**Rektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 1409
D-67324 Speyer**

erbeten.

Die DHV Speyer im Internet:
<http://www.dhv-speyer.de>.
Das FÖV im Internet:
<http://www.foev-speyer.de>.

6095.

Das STATISTISCHE LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in Bad Ems hat als obere Landesbehörde die Aufgabe, Politik und Gesellschaft statistische Ergebnisse, Auswertungen sowie Analysen bereitzustellen. Als größter Informationsdienstleister des Landes Rheinland-Pfalz sind den Bedürfnissen der Kunden entsprechende Produkte von hoher Qualität zu erstellen. Die dazu erforderlichen Produktionsprozesse sind effizient und effektiv auszugestalten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für den Statistikbereich „Steuerstatistiken“
Entgeltgruppe 8 TV-L**

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene, erfolgreiche Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. vergleichbare Ausbildung im Tarifbereich (z.B.: Dipl. Verwaltungswirt (FH), Dipl. Finanzwirt (FH) bzw. die Angestelltenprüfung II).
- Bewerben können sich auch Dipl. Betriebswirte (FH) oder Dipl. Kaufleute (FH) u. a. mit dem Studienschwerpunkt „Steuern“
- Gute Kenntnisse im Steuerrecht
- Sicherer Umgang mit PC-Standardsoftware (MS-Office)
- Team- und Kommunikationsfähigkeit mit einem hohen Maß an Entscheidungsvermögen sowie Eigeninitiative
- Erfahrungen im Bereich der Statistik bzw. erste Berufserfahrungen sind von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen **bis zum 22. August 2008** an

**Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Personalreferat
Mainzer Straße 14 – 16
56130 Bad Ems**

6096.

Das LANDESUNTERSUCHUNGSSAMT sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Personalsachbearbeiterin / einen Personalsachbearbeiter

Die Besetzung der unbefristeten Vollzeitstelle kann im Beamtenverhältnis oder im Tarifbeschäftigungsverhältnis erfolgen. Die Stelle ist in der Abteilung Zentrale Dienste, Referat Personal und Recht zu besetzen. Dienstort ist Koblenz.

Das Landesuntersuchungsamt ist eine moderne obere Landesbehörde, die dem vorbeugenden Gesundheitsschutz bei Mensch und Tier und dem Verbraucherschutz dient. Die Dienststelle beschäftigt ca. 540 Mitarbeiter an fünf Standorten in Rheinland-Pfalz: Koblenz, Trier, Mainz, Speyer und Landau.

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Personalangelegenheiten aller Beschäftigtengruppen (Beamte, Tarifbeschäftigte, Auszubildende, Praktikanten)
- Bearbeitung personalrechtlicher Nebengebiete (u.a. Nebentätigkeitsrecht, Schwerbehindertenrecht, Maßnahmen nach dem LGG; Personalvertretungsrecht)
- Bearbeitung von Anfragen und statistischen Erhebungen
- Stellenplanverwaltung
- Mitwirkung bei der Personalkostenbudgetierung
- Personalentwicklung / Fortbildung
- Ausbildung

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Diplom-Verwaltungswirtin/-wirt FH) sowie vergleichbare Qualifikation für Tarifbeschäftigte
- Vertiefte Kenntnisse des öffentlichen Dienstrechts und des Tarifrechts sind erwünscht
- Überdurchschnittlich engagierte, belastbare und flexible Persönlichkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit werden vorausgesetzt
- Durchsetzungsvermögen, soziale Kompetenz und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Lösungsvorschlägen sowie deren praktische Umsetzung im Bereich der Personalwirtschaft
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft-Office)

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis Besoldungsgruppe A 11 BBesO, Tarifbeschäftigte bis Entgeltgruppe E 11 TV-L.

Das Landesuntersuchungsamt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An Bewerbungen von Frauen sind wir daher besonders interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Das Landesuntersuchungsamt wurde als familienfreundliche Dienststelle im Rahmen des audits berufundfamilie® zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen
Bewerbungsunterlagen bitten wir
bis zum 29. August 2008 an das

**Landesuntersuchungsamt
Abteilung Zentrale Dienste
Referat 11
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz**

zu richten.

Bitte teilen Sie uns außerdem
die Rufnummer mit, unter der Sie
tagsüber erreichbar sind.

6097.

LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION

Wir brauchen Sie zur qualifizierten
Verstärkung unseres Standortes
in Mainz als

**Mitarbeiter in der Anwendungsentwicklung
(QS / Projekt) (m/w)
(Kennziffer AS 2008_20)**

im Bereich eGovernment
und IT-Services,
Team Anwendungsentwicklung

Ihre Aufgaben:

- Qualitätssicherung der vorhandenen
Anwendungen durch Entwicklung
und Betreuung von Testkonzepten
und Test-Units (Einsatz von
Testwerkzeugen im .NET Umfeld)
- Analyse und Beschreibung der
Kundenanforderungen an den zu
entwickelnden / zu installierenden /
zu betreibenden IT-Fachverfahren und
der unterstützenden IT-Infrastruktur
- Konzeptionelle Tätigkeit im Bereich
Anwendungsentwicklung
- Technischer Kundensupport im
Rahmen bestehender Anwendungen
- Entwicklung auf der Basis der
Microsoft .NET Plattform
- Projektleitung und Realisierung,
Mitarbeit in teamübergreifenden
Kundenprojekten

Fragen zum Aufgabengebiet
beantwortet Ihnen Herr Golz
(E-Mail: steffen.golz@ldi.rlp.de,
Telefon: 0 61 31 / 605-239).

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- Beherrschung von
Präsentationstechniken;
Berufserfahrung in konzeptioneller
Arbeit sowie im Projektmanagement
- Analytisches, strukturiertes
Denkvermögen, ziel- und
lösungsorientierte, systematische
sowie selbstständige und
eigenverantwortliche Arbeitsweise,
ebenso Durchsetzungsfähigkeit,
Verhandlungsgeschick und
Eigeninitiative
- Team-, Kommunikations- und
Kooperationsfähigkeit
- Die Bereitschaft zur Ableistung von
Überstunden, die Teilnahme an einer
flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Ihr Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes, einschlägiges
Fachhochschulstudium (FH)
im Bereich der Informatik
- IT-Fachkenntnisse in den Bereichen:
OOP-Entwicklung,
Client-Server-Systeme /
Web-Technologien / Datenbanken
(Oracle oder MS SQL) /
Entwicklungserfahrung in einer
Programmiersprache (C#, Visual
Basic wünschenswert) / Erfahrungen

im Projektmanagement sowie in
konzeptioneller Arbeit / Ablauf
von Projekten von IT-Infrastruktur
und Anwendungsentwicklung /
Anwendung von
Planungswerkzeugen /
Betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Der LDI wurde im Rahmen
des Audits „berufundfamilie“
als familienfreundliche
Dienststelle zertifiziert.

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen
Voraussetzungen ist eine
Eingruppierung bis Entgeltgruppe 11
des Tarifvertrages für den öffentlichen
Dienst der Länder (TV-L) möglich.
Die Stelle ist gleichermaßen
für Frauen und Männer geeignet.
Schwerbehinderte werden bei sonst
gleicher fachlicher und persönlicher
Eignung bevorzugt berücksichtigt,
ein Nachweis über die
Schwerbehinderteneigenschaft
ist der Bewerbung beizufügen.

Ihre Bewerbung mit den vollständigen
Unterlagen (Anschieben, Lebenslauf,
Schul- und Arbeitszeugnisse) sollte
bevorzugt per E-Mail als PDF-Datei
unter Angabe der o.a. Kennziffer
erfolgen an:

personalstelle@ldi.rlp.de

Sofern Sie die Bewerbung
schriftlich einreichen möchten,
senden Sie Ihre Unterlagen unter
Angabe der vorgenannten Kennziffer
an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsfrist endet
mit Ablauf des 2. September 2008.

6098.

LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION

Wir brauchen Sie zur qualifizierten
Verstärkung unseres Standortes
in Mainz als

**System- und Datenbankadministrator (m/w)
(Kennziffer AS 2008_21)**

im Bereich Betrieb, Team Servercenter

Ihre Aufgaben:

- Betreuung u.a. polizeilicher
Fachverfahren und Systeme
- Technische Administration
von Server-Systemen und
Betriebssystemen
- Betreuung der notwendigen
technischen Infrastruktur mit der
entsprechenden Systemsoftware
sowie Einrichtung, Installation und
Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und
Betreuung sowie Betrieb
von Datenbanken mit der
entsprechenden Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der
Kundensysteme entsprechend
den Kundenanforderungen sowie
Anwendung und Konfiguration von
Serverprodukten sowie Webservices
- Anwendungsbetreuung
und Anwendersupport
- Unterstützung bei der Konzeption
und Umsetzung der technischen
Anforderungen an Serversysteme
und Datenbanken

- Administration von Windows
Serversystemen, der Microsoft
BackOffice Produkte sowie
Exchange 2003/2007, der eingesetzten
Datenbanken, z.Zt. SQL 2005 und
der entsprechenden Clustersysteme
- Administration einer
Windows 2003 Domäne
- Programmierung in WSH / JAVA
Script, C#, Powershell / Erstellung
von Scripten
- Mitarbeit bei der Erstellung von
Betriebshandbüchern und -konzepten
- Mitarbeit in Kundenprojekten
sowie die Erstellung von Scripten

Fragen zum Aufgabengebiet
beantwortet Ihnen Herr Maus
(E-Mail: andreas.maus@ldi.rlp.de,
Telefon: 0 61 31 / 605-280).

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- Analytisches, strukturiertes
Denkvermögen, ziel- und
lösungsorientierte, systematische
sowie selbstständige und
eigenverantwortliche Arbeitsweise,
ebenso Durchsetzungsfähigkeit,
Verhandlungsgeschick und
Eigeninitiative
- Team-, Kommunikations- und
Kooperationsfähigkeit
- Die Bereitschaft zur Ableistung
von Überstunden, die Teilnahme an
einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
sowie die Teilnahme an einer 7x24
Rufbereitschaft remote oder/und
vor Ort
- Bereitschaft sich ständig
fortzubilden sowie sich selbstständig
in neue Themen einzuarbeiten

Ihr Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes, einschlägiges
Fachhochschulstudium (z.B.
Informatik, Elektro-/
Nachrichtentechnik, bzw.
hiermit vergleichbarer Abschluss)
oder abgeschlossene Berufsausbildung
in einem IT-Beruf mit entsprechender
Berufserfahrung sowie entsprechende
Fertigkeiten und Kenntnisse
- Praktische Erfahrungen in der
Betreuung und Administration
von MS Windows Systemen
- Grundkenntnisse im Bereich
Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN,
WAN), Internettechnologien,
Systemmanagement,
Datensicherungssysteme

Der LDI wurde im Rahmen
des Audits „berufundfamilie“
als familienfreundliche
Dienststelle zertifiziert.

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen
Voraussetzungen ist eine
Eingruppierung von Tarifbeschäftigten
bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages
für den öffentlichen Dienst der Länder
(TV-L) möglich. Bewerben können sich
auch Beamtinnen und Beamte
des Landes Rheinland-Pfalz bis zur
Besoldungsgruppe A 11 BBesG.
Die Stelle ist gleichermaßen
für Frauen und Männer geeignet.
Schwerbehinderte werden bei sonst
gleicher fachlicher und persönlicher
Eignung bevorzugt berücksichtigt,
ein Nachweis über die
Schwerbehinderteneigenschaft
ist der Bewerbung beizufügen.

Ihre Bewerbung mit den vollständigen
Unterlagen (Anschieben, Lebenslauf,
Schul- und Arbeitszeugnisse) sollte
bevorzugt per E-Mail als PDF-Datei

unter Angabe der o.a. Kennziffer
erfolgen an:

personalstelle@ldi.rlp.de

Sofern Sie die Bewerbung
schriftlich einreichen möchten,
senden Sie Ihre Unterlagen unter
Angabe der vorgenannten Kennziffer
an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsfrist endet
mit Ablauf des 2. September 2008.

6099.

LANDESBETRIEB DATEN
UND INFORMATION

Wir brauchen Sie zur qualifizierten
Verstärkung unseres Standortes
in Mainz als

**System- und Datenbankadministrator (m/w)
(Kennziffer AS 2008_22)**

im Bereich Betrieb, Team Systemdienste

Ihre Aufgaben:

- Technische Administration von Server-Systemen und Betriebssystemen
- Betreuung der notwendigen technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken mit der entsprechenden Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der Kundensysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie Konfiguration von Serverdiensten
- Anwendungsbetreuung und Anwender-Support
- Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung der technischen Anforderungen an Serversysteme und Datenbanken
- Administration von Unix Serversystemen (Linux, Suse Enterpriseserver, Solaris) und der eingesetzten Datenbanken (Oracle 10g und ff, Oracle RAC, RMAN, Oracle Applicationserver)
- Administration von ESX-Servern
- Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich Tomcat, Apache, shellscript sowie TSM (Anbindung der Serversysteme an den TSM-Server und an das zentrale Stagesystem)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Betriebshandbüchern und -konzepten
- Mitarbeit in Kundenprojekten

Fragen zum Aufgabengebiet
beantwortet Ihnen Frau Steeg
(E-Mail: eva.steeg@ldi.rlp.de,
Telefon: 0 61 31 / 605-296).

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer

flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder/und vor Ort

- Bereitschaft sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten

Ihr Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes, einschlägiges Fachhochschulstudium (z.B. Informatik, Elektro-/ Nachrichtentechnik, bzw. hiermit vergleichbarer Abschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf mit entsprechender Berufserfahrung sowie entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Praktische Erfahrungen in der Betreuung und Administration von Unix- und MS Windows-Systemen
- Grundkenntnisse im Bereich Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Datensicherungssysteme, Virtualisierung

Der LDI wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschriften, Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnisse) sollte bevorzugt per E-Mail als PDF-Datei unter Angabe der o.a. Kennziffer erfolgen an:

personalstelle@ldi.rlp.de

Sofern Sie die Bewerbung
schriftlich einreichen möchten,
senden Sie Ihre Unterlagen unter
Angabe der vorgenannten Kennziffer
an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsfrist endet
mit Ablauf des 2. September 2008.

6100.

Im Bereich der
OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ
ist der Dienstposten

**der Vorsteherin / des Vorstehers
des Finanzamts Pirmasens-Zweibrücken
(Besoldungsgruppe A 16)**

ab 1. Februar 2009 zu besetzen.

Der Dienstposten wird in der Regel
zunächst probeweise übertragen.

Um diesen Dienstposten können
sich Beamtinnen und Beamte des
Landes Rheinland-Pfalz mit der
Befähigung für den höheren Dienst
der Steuerverwaltung ab
Besoldungsgruppe A 15
des Bundesbesoldungsgesetzes
bewerben, die als Vorsteherin /

Vorsteher eines besonders großen
und besonders bedeutenden
Finanzamts geeignet sind.

Versetzungsbewerber werden
im Rahmen der dienstlichen Belange
berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir
mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen
werden bei sonst gleicher fachlicher
und persönlicher Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist
von zwei Wochen** nach Veröffentlichung
dieser Anzeige an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz
Besitz und Verkehrsteuerabteilung
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz**

zu richten.

6101.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Stelle für Dienstgruppenleitung
(A 12 BBesG)
bei der Polizeiwache Wörrstadt**

zu besetzen.

Aufgaben:

Führung der Dienstgruppe, Dienst- und
Fachaufsicht über die nachgeordneten
Mitarbeiter
Steuerung, Koordination und Kontrolle
von Einsätzen und der Sachbearbeitung
im Rahmen der Dienstgruppe
Führung von Sondereinsätzen und
Sofortlagen nach Weisung
Wahrnehmung der Aufgaben eines PvD
auf Direktionsebene nach Weisung
Vertretung des Leiters der Polizeiwache
außerhalb der allgemeinen Dienstzeit
Eigenständige Aufstiegsausbildung in
Relation zu der Anzahl der zu
führenden Mitarbeiter

Anforderungen:

Polizeibeamtin oder -beamter mit
Abschluss des Studiums an der
Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung, Fachbereich Polizei, oder
Abschluss der Aufstiegsausbildung
Dreijährige Verwendung in der
polizeilichen Sachbearbeitung

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und
Denk- und Urteilsvermögen,
Einfallskraft und Initiative,
Selbstständigkeit und Entschlusskraft,
Verantwortungsbewusstsein und
-bereitschaft, Belastbarkeit,
Organisationsfähigkeit und Flexibilität,
Kooperation und Teamarbeit,
Fähigkeit zur leitbildorientierten
Mitarbeiterführung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher
Eignung und Befähigung bevorzugt
berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Frauenförderprogrammes wird eine
Erhöhung des Frauenanteils angestrebt.
An Bewerbungen von Frauen besteht
daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit
besetzt werden. Die Beamtinnen oder
Beamten, die sich für eine solche
Variante interessieren, müssen die
Voraussetzungen zur Gewährung einer
Teilzeit aus familiären Gründen
erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

6102.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stelle als 1. Einsatzsachbearbeiter/-in (A 12 BBesG) bei der Führungszentrale

zu besetzen.

Aufgaben:

Datenverarbeitungsgestützte Einsatzsachbearbeitung
 Koordination einsatztaktischer Maßnahmen in polizeilichen Lagen
 Mitwirkung bei der Kräfte- und Einsatzkoordination bei inspektionsübergreifenden oder directionsübergreifenden Lagen
 Lagevortrag
 Abwesenheitsvertretung des Polizeiführers vom Dienst

Anforderungen:

Polizeibeamtin oder -beamter mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, oder Abschluss der Aufstiegsausbildung
 Dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung

Herausragende Befähigungen:
 Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, mündliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft,
 Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Kooperation und Teamarbeit

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden. Die Beamtinnen oder Beamten, die sich für eine solche Variante interessieren, müssen die Voraussetzungen zur Gewährung einer Teilzeit aus familiären Gründen erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

6103.

Im GESCHÄFTSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS RHEINPFALZ, POLIZEIDIREKTION LANDAU, ist zum 1. Februar 2009 nachfolgend genannte Funktion zu besetzen:

Leitung der Polizeiinspektion Germersheim

Aufgabenbeschreibung:

Führung einer Polizeiinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter
 Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk
 Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene
 Führung von Einsätzen auf Ebene des Dienstbezirkes

Anforderungsprofil:

Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung
 Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und/oder Linie
 Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A 11 möglich.

Herausragende Befähigungen:
 Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum, Initiative, Selbstständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Der ausgeschriebene Dienstposten ist als Teilzeitbeschäftigung geeignet (vorzugsweise durch 2 Personen zu jeweils 50 % der Arbeitszeit).

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Rheinpfalz
Referat PV 3
Wittelsbachstraße 3
67061 Ludwigshafen

6104.

Am Standort Hahn-Flughafen der LANDESPOLIZEISCHULE RHEINLAND-PFALZ / FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG - FACHBEREICH POLIZEI - ist in der Abteilung 3 - Bildungs- und Wissensmanagement/IuK-Systeme zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Entwicklerin / Entwickler (Webdevelopment)

befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Realisierung von Webanwendungen, das Design von Websites, die Generierung von Benutzerschnittstellen und Datenbankverbindungen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist darüber hinaus an der Entwicklung, Auswahl und Einführung von Softwareprogrammen für die

Landespolizeischule Rheinland-Pfalz / Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei - beteiligt.

Wir suchen eine selbstständig arbeitende, engagierte, belastbare, teamfähige, innovative und kreative Persönlichkeit, die über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Informatik bzw. eine vergleichbare Ausbildung als Programmierer/-in / Webdeveloper/-in verfügt. Vorausgesetzt werden die Programmiersprachen C# (ASP.net, ADO.net, Webservices) der .net-Library und der Seitenbeschreibungssprache HTML. Erwartet werden weiterhin die Beherrschung von Multimedia- und Web-Autoren-Werkzeugen (bspw. Macromedia Director) zur Erstellung hochperformanter Rich-Media-Inhalte für CD-ROM, DVD sowie das Web. Daneben sind Kenntnisse im Bereich Office Sharepoint Server von Vorteil.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 9 bzw. 10 TV-L. Die Vereinbarung eines Teilzeitbeschäftigungsverhältnisses ist grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 15. August 2008** zu richten an:

Landespolizeischule Rheinland-Pfalz / Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei - Personalreferat
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen

6105.

Bei der POLIZEIHUBSCHRAUBERSTAFFEL RHEINLAND-PFALZ in WINNINGEN sind zu Beginn des Jahres 2011 zwei Funktionen neu zu besetzen:

1 Hubschrauberführer / in
1 Flugtechniker / in

Der Stellenbesetzung geht eine Ausbildung nach den Richtlinien des Luftfahrtbundesamtes an der Luftfahrerschule für den Polizeidienst bei der Bundespolizei-Fliegergruppe voraus, die bereits im November 2008 (mit einer Englischausbildung) beginnt und im Juni 2010 endet. Die erforderlichen umfangreichen Mittel für diese Ausbildungsvorhaben stehen im Haushalt noch nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung steht daher zunächst unter diesem Vorbehalt.

Zu den Aufgaben gehören vorrangig die Teilnahme am Flugdienst der Polizei-Hubschrauberstaffel (entweder als Hubschrauberführer / in oder als Flugtechniker / in) sowie die Durchführung von Einsätzen im gesamten Aufgabenspektrum der Polizei-Hubschrauberstaffel, vielfach verbunden mit der Führung

von Einsätzen vor Ort. Daneben sind ggf. zusätzliche administrative Aufgaben zu übernehmen.

Als herausragende Befähigungen werden Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit sowie Verhandlungsgeschick erwartet.

Daneben werden erwartet:

- ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft,
- ein hohes Maß an fliegerischer und fachlicher Kompetenz,
- ein stark ausgeprägtes physisches und psychisches Leistungsvermögen, sowie die Bereitschaft
- sich ständig fachlich fortzubilden,
- neben dem Flugdienst auch administrative Aufgaben zu übernehmen,
- Wechselschichtdienst oder Rufbereitschaft (auch zur Nachtzeit) zu verrichten,
- in erforderlichem Umfang Mehrarbeit (auch an Wochenenden / Feiertagen) zu übernehmen sowie
- zu einer langfristigen Verwendung beim Fliegenden Personal der Polizeihubschrauberstaffel.

Im Blick auf die Feststellung der Eignung ist vor der Übernahme zur Polizeihubschrauberstaffel bzw. vor der Zulassung zur Ausbildung als Hubschrauberführer / in bzw. Flugtechniker / in ein Auswahlverfahren zu absolvieren, das sowohl eine Ärztliche Untersuchung zur Feststellung der Fliegertauglichkeit sowie mehrere Auswahltests mit den Schwerpunkten fliegerische Eignung und Teamfähigkeit umfasst.

Bewerben hierfür können sich lauffahngengeprüfte Beamtinnen und Beamte des gehobenen Polizeidienstes, die

- eine mindestens zweijährige Verwendung im operativen Polizeidienst vorweisen können,
- über eine ausgezeichnete Gesundheit verfügen (Träger von Sehhilfen wie Brille und Kontaktlinsen können bei optimaler Korrektur bis maximal plus 5/minus 6 Dioptrien, Astigmatismus bis 2 Dioptrien und Anisometrie bis 2 Dioptrien berücksichtigt werden),
- über ein ausgeprägtes technisches Verständnis verfügen,
- gute Kenntnisse in der englischen Sprache sowie in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie haben und
- eine dienstliche Erklärung abgeben, dass sich im Verkehrszentralregister sowie im Polizeilichen Führungszeugnis keine einschränkenden Eintragungen befinden (der Auszug aus dem Verkehrszentralregister und das Polizeiliche Führungszeugnis werden nach dem Bestehen der Auswahlverfahren von der Luftfahrerschule für den Polizeidienst angefordert).

Bewerbungen werden **bis spätestens drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung auf dem Dienstweg erbeten an die

**Polizeihubschrauberstaffel
56333 Winnigen**

Für weitere Rückfragen stehen der Leiter der Polizeihubschrauberstaffel Rheinland-Pfalz, Herr PHK Schmitz oder sein Vertreter, Herr PHK Theobald, Telefon 0 26 06 - 92 04-0, zur Verfügung.

6106.

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Verlängerung der Bewerbungsfrist

Bitte beachten Sie, dass die Stelle bereits im Juni 2008 unter dieser Kennziffer ausgeschrieben war; bereits vorliegende Bewerbungen bleiben weiterhin im Auswahlverfahren.

Im Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften am Campus Landau ist am Institut für Musikwissenschaft und Musik zum 1. Oktober 2008 die Stelle einer / eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von vier Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Sofern Sie bereits im Beamtenverhältnis beschäftigt sind, kann die Besetzung auch im Wege der Abordnung erfolgen.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Durchführung von musikdidaktischen Lehrveranstaltungen (Grundfragen der Musikdidaktik, Theorie und Praxis des Musikunterrichts der Primar- und Sekundarstufe I) sowie ggf. fachpraktischer Übungen, die Mitwirkung bei Prüfungen, bei Schulpraktika, bei der Institutsverwaltung und bei Forschungsvorhaben. Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden (SWS) zuzüglich 2 SWS für Musikpraxis.

Einstellungsvoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, sowie Promotion. Da der Schwerpunkt in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden liegt, werden Unterrichtserfahrungen an einer allgemeinbildenden Schule vorausgesetzt; erwünscht sind Lehrerfahrungen an einer Hochschule und Fähigkeiten im Klavierspiel.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen / Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang,

Zeugnisse etc.) **bis zum 29. August 2008** unter Angabe der Kennziffer **43/2008** an den

**Präsidenten
der Universität Koblenz-Landau
Präsidialamt
Isaac-Fulda-Allee 3
55124 Mainz**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

6107.

**JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ**

Im Fachbereich 05 - Philosophie und Philologie - ist am Deutschen Institut die Stelle

einer Akademischen Rätin - als Lehrkraft für besondere Aufgaben an einer Hochschule - oder eines Akademischen Rates - als Lehrkraft für besondere Aufgaben an einer Hochschule - (Bes.Gr. A 13 LBesO)

zum 1. Oktober 2008 zu besetzen.

Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen, kommt eine Einstellung als beschäftigte Lehrkraft für besondere Aufgaben (EG 13 TV-L) in Betracht.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber hat eine Lehrverpflichtung von insgesamt 16 SWS (davon mindestens 2 SWS auf dem Gebiet der Historischen Sprachwissenschaft und die restlichen SWS auf dem Gebiet Deutsche Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit). Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber übernimmt Aufgaben in der Studienorganisation und universitären Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität oder einer vergleichbaren Hochschule
- eine der Tätigkeit entsprechende Promotion
- nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium eine hauptberufliche einschlägige Tätigkeit von mindestens drei Jahren und sechs Monaten.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 25. August 2008** zu richten an den

**Geschäftsführenden Leiter
des Deutschen Institutes
Herrn Univ.-Prof.
Dr. Jochen Geilfuß-Wolfgang
Fachbereich Philosophie und Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Bekanntmachungen der Gerichte

6108.

Die Verwaltung des Nachlasses des am 25. 9. 2007 in Daun verstorbenen, zuletzt in Daun wohnhaft gewesenen, Hermann Nikolaus Schmatz (geb. am 5. 3. 1922 in Dreis), wird angeordnet. Nachlassverwalter: Rechtsanwalt Hans-A. Brauer, Jahnstraße 1, 54550 Daun.

Daun, den 29. Juli 2008

- 8 VI 290/07 - Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

6109.

Der Brief für die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz, Zweigstelle Bad Bergzabern, Blatt 503 lfd. Nr. 6 eingetragene Grundschuld in Höhe von 48.000,- DM nebst 6 % Jahreszinsen für die Badische Landesbausparkasse Karlsruhe ist kraftlos. Urteil des Amtsgerichts Landau in der Pfalz, Zweigstelle Bad Bergzabern, vom 23. Juli 2008, 1 C 53/08.

Bad Bergzabern, den 28. Juli 2008

- 1 C 53/08 -

Amtsgericht Landau in der Pfalz
Zweigstelle Bad Bergzabern

6110.

Durch Urteil vom 26. März 2008 ist das Sparbuch Nr. 128004137 der Volksbank Eifel Mitte eG mit Sitz in 54595 Prüm für kraftlos erklärt worden.

Daun, den 26. März 2008

- 3 C 636/07 - Das Amtsgericht

6111.

In Sachen Georg Stahl, Pfarrgasse 16-18, 67280 Ebertsheim, Antragsteller, wegen Kraftloserklärung von Grundschuldbriefen hat das Amtsgericht Grünstadt für Recht erkannt: 1. Die Grundschuldbriefe der in den Grundbüchern von Ebertsheim Blatt 494 in Abt. III Nr. 1, Ebertsheim Blatt 495 in Abt. III Nr. 1, Ebertsheim Blatt 496 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld zu 30.000,- DM (15.338,76 EUR) zugunsten der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG in Schwäbisch-Hall werden für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Grünstadt, den 1. Juli 2008

- 1 C 40/08 - Das Amtsgericht

6112.

Der Grundschuldbrief über die zu je 1/2-Anteil im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz für Vallendar Blatt 3995 Abt. 3 Nr. 2 und 2198 Abt. III Nr. 2 jeweils zur Mithaft eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Heinrich Anton, genannt Heinz, Münz und Margarete, genannt Margret, Münz, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 31. Juli 2008

- 162 C 3831/07 - Das Amtsgericht

6113.

1. Die Sparurkunden bei der Sparkasse Mainz unter den Kontonummern 3103008227, 3103008201 und 3103008235, die auf den Namen Karl-Wilhelm Rehn lauten, werden für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 28. Juli 2008

- 70 C 191/07 - Das Amtsgericht

6114.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bodenheim Blatt 4022 in Abt. III lfd. Nr. 1 für die Raiffeisenbank Bodenheim eG, jetzt Volksbank Rhein Selz eG, Marktplatz 10, 55283 Nierstein, eingetragene Grundschuld über 6000,- DM (3067,75 EUR) wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 30. Juli 2008

- 81 C 422/07 - Das Amtsgericht

6115.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Finthen Blatt 7428 in Abt. III lfd. Nr. 1 für die Spar- und Darlehnskasse eG mit beschränkter Haftpflicht in Finthen, jetzt VR Bank Mainz eG, Mainz, eingetragene Grundschuld über 15.000,- DM (7669,38 EUR) wird für kraftlos erklärt. 2. Es handelt sich um eine Gesamtgrundschuld. Es besteht eine Mithaft zum (1) im Grundbuch von Finthen für Finthen Blatt 7430 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundpfandrecht zu 15.000,- DM (= 7669,38 EUR) (eingetragene Berechtigte: Spar- und Darlehenskasse eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in (Mainz-) Finthen, jetzt: VR-Bank Mainz e.G. in Mainz), (2) im Grundbuch von Finthen für Finthen Blatt 7429 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundpfandrecht zu 15.000,- DM (= 7669,38 EUR) (eingetragene Berechtigte: Spar- und Darlehenskasse eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in (Mainz-) Finthen, jetzt: VR-Bank Mainz e.G. in Mainz-Gonsenheim). 3. Die Antragstellerin hat die Verfahrenskosten zu tragen.

Mainz, den 30. Juli 2008

- 81 C 483/07 - Das Amtsgericht

6116.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Mainz für Finthen Blatt 3641 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Briefgrundschuld über 17.300,- DM (8845,35 EUR), eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Schwäbisch-Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen - in Schwäbisch Hall wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 30. Juli 2008

- 83 C 487/07 - Das Amtsgericht

6117.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Ettringen Blatt 1634 in Abt. III Nr. 2 für die Raiffeisenkasse eGmbH in Ettringen - jetzt Volksbank Rhein-Ahr-Eifel eG - über 7000,- DM nebst 9,5 % Jah-

reszinsen, im Falle des Verzugs 2 % mehr, eingetragene Grundschuld wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Mayen, den 29. Juli 2008

- 2 C 8/08 -

Das Amtsgericht

6118.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Kottenheim Blatt 2554 lfd. Nr. 5 Flur 7 Nr. 727/7 in Abt. III/3 eingetragene Grundschuld des Antragstellers in Höhe von 100.000,- DM zugunsten der Frau Amalie Angelika Pickel wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens als Gesamtschuldner zu tragen.

Mayen, den 30. Juli 2008

- 2 C 154/08 -

Das Amtsgericht

6119.

Die Eheleute Peter Ströder und Anna Magdalene Ströder geb. Mies, welche als Miteigentümer des im Grundbuch von Oberbieber Blatt 3086 eingetragenen Grundstücks lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 752/510, Hofraum, über dem Aubach, 1,08 Ar groß, zu je 1/8-Anteil im Grundbuch eingetragen sind, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. Die Antragsteller haben als Gesamtschuldner die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Neuwied, den 22. Juli 2008

- 4 C 168/07 -

Das Amtsgericht

6120.

In der Aufgebotssache Deutsche Bank, Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Torstraße 49, 10119 Berlin, Antragstellerin, betreffend den über die im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 5248 in Abt. III lfd. Nr. 1 eingetragene Grundschuld von 30.000,- DM zugunsten der Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Zweibrücken ausgestellten Grundschuldbrief Gruppe 2 Nr. 5282888 hat das Amtsgericht Zweibrücken auf die mündliche Verhandlung vom 7. Juli 2008 für Recht erkannt: I. Der über die im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 5248 in Abt. III Nr. 1 zugunsten der Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Zweibrücken eingetragene Briefgrundschuld von 30.000,- DM ausgestellte Grundschuldbrief Gruppe 2 Nr. 5282888 wird für kraftlos erklärt. II. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Zweibrücken, den 21. Juli 2008

- 2 C 37/08 -

Das Amtsgericht

Aufgebote

6121.

Norbert Gerner, Ostring 5, 67256 Weisenheim am Sand, und Ursula Löckel, Gartenstraße 16, 67256 Weisenheim am Sand, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den zu Verlust geratenen Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Weisenheim am Sand Blatt 2310 in Abt. III Nr. 1 für den Landwirt Wilhelm Philipp Gerner, geb. am 1. 2. 1915, in Weisenheim am Sand eingetragene mit 11 % verzinsliche Grundschuld von 1533,88 EUR (3000,- DM).

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **18. November 2008, 8.30 Uhr**, vor dem unterzeichneten

Gericht, Zimmer E07, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Dürkheim, den 25. Juli 2008

- 1 C 183/08 - Das Amtsgericht

6122.

1. Herr Stephan Grüner, geb. 13. 10. 1956, wohnhaft 54498 Piesport, Schulstraße 4, 2. Herr Hans Karl Jüngling geb. am 18. 1. 1965, wohnhaft 54347 Neumagen-Dhrön, Moselstraße 20, Antragsteller, vertreten durch Notar Georg Klinkhammer in Bernkastel-Kues, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Neumagen Blatt 354 eingetragenen Grundbesitzes: 1) Herr Stephan Grüner betr. Flur 5 Flurstück 1705/2, Gebäude- und Freifläche, Moselstraße 10, 6 qm, 2) Herr Hans Karl Jüngling betr. Flur 5 Flurstück 1705/1, Gebäude- und Freifläche, Moselstraße 11, 7 qm, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragenen Eigentümer a) Frau Emiline Clerren geb. Dünweg, b) Herr Josef Fuchs - ohne Angabe eines Beteiligungsverhältnisses -, c) Herr Johann Baptist Clerren, d) Herr Peter Clerren, e) Herr Willibord Clerren - zu c) bis e) unter sich zu je 1/3 - bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 20. November 2008, 8.00 Uhr**, Saal 1.11 vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30 in 54470 Bernkastel-Kues anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bernkastel-Kues, den 9. Juli 2008

- 4 C 81/08 - Das Amtsgericht

6123.

Nina Röhm, Auf der Pirsch 30, 67663 Kaiserslautern, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Grundschuldbrief Gruppe 4 Nr. 170953 über das im Erbbau-Grundbuch von Kaiserslautern, Blatt 6994 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundpfandrecht zu 19.600,- DM. Eingetragener Berechtigter Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg.

Der oder die Inhaber der bezeichneten Urkunde werden aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 22. Oktober 2008, 12.00 Uhr**, Dienstzimmer 2038, 2. OG, Bahnhofstraße 24, vor dem Amtsgericht Kaiserslautern anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kaiserslautern, den 15. Juli 2008

- 6 C 13/08 - Das Amtsgericht

6124.

Die Debeka Lebensversicherung a. G., Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56054 Koblenz, vertreten durch die Debeka Bausparkasse AG, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56054 Koblenz, hat glaubhaft gemacht, dass der Hypothekenbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 01 Nr. 0488756 betreffend die im Grundbuch für Neuburg Blatt 1626 in Abt. III unter laufender Nr. 3 eingetragenen Briefhypothek über 115.000,- DM, nach Teillöschung noch gültig für 90.000,- DM (in Worten: neunzigtausend Deutsche Mark), jetzt: 46.016,27 EUR, für die Debeka Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit,

Sitz Koblenz am Rhein, bis 10,25 % Zinsen jährlich, vollstreckbar nach § 800 ZPO, zu Verlust geraten ist und beantragt, diesen Hypothekenbrief im Wege des Aufgebotsverfahrens durch Ausschlussurteil für kraftlos zu erklären.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden hiermit aufgefordert, diese spätestens im Aufgebotstermin am **Mittwoch, dem 24. September 2008, 13.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kandel, Landauer Straße 19, 76870 Kandel, Zimmer Nr. 25, vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.

Kandel, den 28. Juli 2008

- 1 C 273/08 - Das Amtsgericht

6125.

Die Antragsteller a) Frau Hildegard Zimmermann geb. Michelz, geb. am 12. 3. 1936, wohnhaft 56070 Koblenz, Blumenstraße 12; b) Eheleute Götz Kleeßen, geb. am 13. 3. 1940, und Frau Heidi Kleeßen geb. Michelz, geb. am 7. 12. 1938, beide wohnhaft 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Köhlerhofweg 47, c) Eheleute Markus Schneider, geb. am 11. 10. 1968, und Frau Antje Schneider geb. Müller, geb. am 10. 11. 1972, beide wohnhaft 56070 Koblenz, Elisenstraße 1, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes (Rheinland-Pfalz Gruppe 02, Nr. 6080329) betreffend die zugunsten der Sparkasse Koblenz in Koblenz im Grundbuch von Vallendar Blatt 144 Blatt 3885 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld über 100.000,- DM, verzinslich mit 15 % jährlich, beantragt (§§ 1192, 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf den **9. Oktober 2008, um 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 110, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird

Koblenz, den 28. Juli 2008

- 141 C 1066/08 - Das Amtsgericht

6126.

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden angeblich verloren gegangenen Grundschuldbrief, der im Grundbuch von Lauterecken Blatt 661 in Abt. III Nr. 3 zu ihren Gunsten eingetragenen Briefgrundschuld zu 36.800,- DM.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 5. Februar 2009, vormittags 8.15 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kusel anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kusel, den 28. Juli 2008

- 1 C 301/08 - Das Amtsgericht

6127.

Ernst Friedrich, Gartenstraße 2, 56357 Oelsberg, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: 1. Amtsgericht Lahnstein Gemarkung Oelsberg Blatt 441 Flur 4 Nr. 70, Hutung, Kuckucksberg, 1280 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Landmann Christian Pappert in Miehlen.

Der Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Montag, 27. Oktober 2008, 8.35 Uhr**, Sitzungssaal 29, 1. OG, Bahnhofstraße 25, vor dem Amtsge-

richt Lahnstein anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Lahnstein, den 29. Juli 2008

- 22 C 209/08 - Das Amtsgericht

6128.

In dem Aufgebotsverfahren 1. Kristina Moeris, Oberehlenicher Straße 75, 53909 Züllich, 2. Mathias Wolfgang Schwer, Krämergasse 11 - 13, 52349 Düren, 3. Hans Michael Schwer, Antonius-Stein-Weg 6a, 53881 Euskirchen, 4. Rechtsanwalt Ralf Gorski, Peter-Simons-Straße 46a, 53879 Euskirchen, als Ergänzungspfleger für Benjamin Schwer, geb. am 22. 3. 1991, Oberehlenicher Straße 75, 53909 Züllich, 5. Ursula Schwer, Amtgasse 5, 73235 Weilheim, Antragsteller, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 25. Juli 2008 beschlossen: Der Grundschuldbrief zu den im Grundbuch von Edigheim Blatt 1744 als Recht Nr. III/4 an dem Grundstück Flurstück Nr. 3033 und 2933/50 zugunsten der Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe, nummehr Eurohypo Aktiengesellschaft, Eschborn, eingetragenen Grundschuld über 16.400,- DM, entsprechend 8385,19 EUR wird aufgeboden.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Ludwigshafen, den 25. Juli 2008

- 2 k C 60/08 - Das Amtsgericht

6129.

In dem Aufgebotsverfahren Ulrike Erna Kaiser, Hochfeldstraße 16, 67067 Ludwigshafen, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am 29. Juli 2008 beschlossen: Der Grundschuldbrief zu den im Wohnungsgrundbuch von Mundenheim Blatt 5620 als Recht Nr. III/1 an dem 20/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1194/27 zugunsten Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, eingetragenen Grundschuld über 32.000,- DM, entsprechend 16.361,34 EUR, wird aufgeboden.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.35 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Ludwigshafen, den 29. Juli 2008

- 2 k C 63/08 - Das Amtsgericht

6130.

In dem Aufgebotsverfahren R+V Lebensversicherung AG, Taunusstraße 1, 65193 Wiesbaden, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen 24. Juli 2008 beschlossen: Die Grundschuldbriefe zu den im Wohnungsgrundbuch von Limburgerhof Blatt 3360 als Recht Nr. III/2 und 6 an dem 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1014/6 zugunsten der R+V Lebensversicherung AG Wiesbaden eingetragenen Grundschulden über 66.600,- DM, entsprechend 34.052,04 EUR und 174.000,- DM, entsprechend 88.964,79 EUR werden aufgeboden.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.25 Uhr**, im Gerichtsge-

bäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst die Urkunden für kraftlos erklärt werden können.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 2 k C 65/08 - Das Amtsgericht

6131.

In dem Aufgebotsverfahren RV Bank Rhein-Haardt eG, Hauptstraße 24, 67245 Lambsheim, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 28. Juli 2008 beschlossen: Der Grundschuldbrief zu den im Grundbuch von Oggersheim Blatt 3447 als Recht Nr. III/1 an dem Grundstück Flurstück Nrn. 1188/4, 1188/5, 1188/6, 971, 972 und 1187/2 zugunsten der Raiffeisenbank Maxdorf eG., nunmehr RV Bank Rhein-Haardt eG, Hauptstraße 24, 67245 Lambsheim, eingetragenen Grundschuld über 100.000,- DM, entsprechend 51.129,19 EUR, wird aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Ludwigshafen, den 28. Juli 2008

- 2 k C 68/08 - Das Amtsgericht

6132.

In dem Aufgebotsverfahren Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank, Im Tambour 1, 71630 Ludwigsburg, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am 24. Juli 2008 beschlossen: Der Grundschuldbrief zu den im Wohnungsgrundbuch von Friesenheim (Ludwigshafen) Blatt 4228 als Recht Nr. III/1 an dem 76/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 2665 zugunsten der Wüstenrot Bank AG, Ludwigsburg, nunmehr Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank Ludwigsburg, eingetragenen Grundschuld über 102.000,- DM, entsprechend 52.151,77 EUR, wird aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.25 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Ludwigshafen, den 4. August 2008

- 2 k C 77/08 - Das Amtsgericht

6133.

In Sachen a) Martin Friedrich-Wilhelm Bedenbender, Friefeldstraße 4a, 35716 Dietzhölztal-Mandeln; b) Anna Jordan, Freiligrathstraße 46, 60384 Frankfurt/Main; c) Doris Zimmer, Herderstraße 3, 60316 Frankfurt/Main; d) Anna Maria Beus, Bergstraße 8, 54552 Dreis-Brück; e) Jürgen Lyzcarz, Adolf-Reichwein-Straße 14 - 16, 63517 Rodenbach; f) Paul Lyzcarz, Freiligrathstraße 52, 60385 Frankfurt/Main; g) Dieter Lyzcarz, Heiligkreuzgasse 9, 60313 Frankfurt/Main; h) Renate Dorothea Maier, Hardtstraße 4, 79618 Rheinfelden; k) Jutta Gisela Keller, Nollinger Straße 17, 79618 Rheinfelden; l) Elly Hubeler, Steingarten 9, 63628 Bad Soden-Salmünster; m) Helmut Viktor Hubeler, Wingertstraße 11, 63303 Sprendlingen-Friedrich; n) Kurt Ludwig Hubeler, Rat-

hausstraße 3, 63329 Egelsbach; o) Ursula Ingrid Iken, Wupperstraße 38, 40699 Erkrath; Antragsteller; hat das Amtsgericht Ludwigs-hafen am Rhein am 24. Juli 2008 beschlos-sen: Der Grundschuldbrief zu den im Woh-nungsgrundbuch von Ludwigshafen Blatt 6226 als Recht Nr. III/1 58/10.000-Miteigen-tumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 713/63 und 713/70 zugunsten der Braun-schweig-Hannoversche Hypothekenbank AG Hannover, nunmehr Berlin-Hannoversche-Hypothekenbank AG Berlin eingetragenen Grundschuld über 210.400,- DM, entspre-chend 107.575,81 EUR wird aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefor-dert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Gerichtsge-bäude, Wittelsbachstraße 10, Sitzungssaal I, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wer-den kann.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 2 k C 80/08 - Das Amtsgericht

6134.

Frau Hildegard Theresia Oehl, geb. Becker, geb. am 27. 6. 1927, Im Münchfeld 80, 55122 Mainz, vertreten durch Herrn Hans-Jürgen Oehl, Engelstraße 76, 55124 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht einge-reicht. Es handelt sich um folgende Grund-pfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grund-buch von Mainz für Gonsenheim Blatt 20873, in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grund-pfandrecht zu 1022,58 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen, Schwäbisch Hall, jetzt: Bausparkasse der Volksbanken und Raiffei-senbanken, Schwäbisch Hall. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Gonsenheim Blatt 20873, in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 7669,38 EUR. Eingetra-gener Berechtigter: Bausparkasse Schwä-bisch Hall AG, Bausparkasse der Volksban-ken und Raiffeisenkassen, Schwäbisch Hall, jetzt: Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 11. November 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin an-zumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 14. Juli 2008

- 72 C 192/08 - Das Amtsgericht

6135.

Hannelore Strauß, Am Großberg 23, 55130 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundpfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Weisenau Blatt 2491 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfand-recht zu 11.540,- DM (= 5900,31 EUR). Einge-tragener Berechtigter: Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft in Mainz. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Weisenau Blatt 2491 in Abt. III Nr. 1a eingetragenes Grundpfand-recht zu 18.200,- DM (= 9305,51 EUR). Einge-tragener Berechtigter: Volksbank Gonsenheim eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Mainz-Gonsenheim, mit Zinsen und Nebenleistung seit 5. Januar 1977 abgetre-ten an die Bausparkasse Mainz Aktiengesell-schaft in Mainz.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 11. November 2008,**

10.00 Uhr, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin an-zumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 14. Juli 2008

- 72 C 264/08 - Das Amtsgericht

6136.

Hans Krings, Bornhohl 12, 56566 Neuwied und Marianne Krings, Bornweg 9, 56736 Kottenheim, haben den Antrag auf Kraft-loserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Ein-getragen im Grundbuch von Mayen für Kottenheim Blatt 2127 in Abt. III Nr. 1 einge-tragenes Grundpfandrecht zu 20.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Ferro Consul-ting G.m.b.H. in Düsseldorf.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 14. Oktober 2008, 11.50 Uhr**, Sitzungssaal 120, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen anberaum-ten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 30. Juli 2008

- 2b C 478/08 - Das Amtsgericht

6137.

Volksbank RheinAhrEifel, Hauptstraße 119, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhan-den gekommenen Urkunde bei Gericht ein-gereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grund-buch von Mayen für Mayen Blatt 2413 in Abt. III Nr. 10 eingetragenes Grundpfand-recht zu 45.000,- DM. Eingetragener Berech-tigter: Mayener Volksbank eG.m.b.H. jetzt Volksbank RheinAhrEifel eG in Bad Neu-enahr-Ahrweiler.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 14. Oktober 2008, 11.45 Uhr**, Sitzungssaal 120, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen anberaum-ten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 28. Juli 2008

- 2b C 567/08 - Das Amtsgericht

6138.

Else Prochazka, Prälat-Sommer-Straße 35, 76846 Hauenstein, Gertrud Seibel, Am Zimmermanberg 1, 76846 Hauenstein, Dieter Memmer, Queichstraße 42, 76846 Hauenstein und Angelika Wagner, Kiefernring 65, 29451 Dannenberg, haben den Antrag auf Kraft-loserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: Rhein-land-Pfalz Gruppe 4 Nr. 103375. 1. Einge-tragen im Grundbuch von Pirmasens für Hauenstein Blatt 1197 in Abt. III Nr. 1 einge-tragenes Grundpfandrecht zu 3579,04 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, ge-meinnützige Bausparkasse mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 29. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, Zimmer 148 vor dem Amtsgericht Pirmasens anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Pirmasens, den 25. Juli 2008

- 3 C 274/08 - Das Amtsgericht

6139.

Volksbank Kaiserslautern eG, Kanalstraße 4, 67655 Kaiserslautern, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr.: 105 42 148, ausgestellt über das im Grundbuch von Mannweiler Blatt 224 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Raiffeisenbank Rockenhausen - Stadt und Land e.G. - eingetragene Grundpfandrecht über 88.000,- DM zzgl. 16 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistung einmalig; vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, den 29. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 1, EG, Kreuznacher Straße 37, vor dem Amtsgericht Rockenhausen anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Rockenhausen, den 28. Juli 2008

- 1 C 488/08 - Das Amtsgericht

6140.

Frau Christel Sinß, wohnhaft Auf der Schlicht 25 in 55469 Simmern, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunden beantragt: a) Grundschuldbrief über 36.000,- DM (18.406,51 EUR), Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern/Hunsrück, eingetragen im Grundbuch von Argenthal Blatt 1586 in Abt. III Nr. 1, b) Grundschuldbrief über 39.000,- DM (19.940,38 EUR), Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern/Hunsrück, eingetragen im Grundbuch von Argenthal Blatt 1586 in Abt. III Nr. 2, c) Grundschuldbrief über 65.800,- DM (33.643,01 EUR), Zinsen 10 % für das Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln, eingetragen im Grundbuch von Argenthal Blatt 1586 in Abt. III Nr. 3, d) Grundschuldbrief über 13.000,- DM (6646,79 EUR), Zinsen 13 % für das Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln, eingetragen im Grundbuch von Argenthal Blatt 1586 in Abt. III Nr. 5.

Alle Personen, die Rechte an der Urkunde geltend machen, werden aufgefordert, diese spätestens in dem auf **Mittwoch, den 1. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Saal 122, vor dem Amtsgericht Simmern, Schulstraße 5, anberaumten Aufgebotstermin unter Vorlage der Urkunde anzumelden, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Simmern, den 29. Juli 2008

- 3 C 430/08 - Das Amtsgericht

6141.

Otmar Korell, geb. 20. 7. 1959, Hinterhofstraße 44, 67575 Eich, vertreten durch Notar Dr. Peter Liessem, Sickingenstraße 1, 67574 Osthofen, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Eich Blatt 3168 in Abt. III Nr. 4 für die Spar- und Darlehenskasse Eich e.G.m.b.H., in Eich, eingetragene Grundschuld über 511,29 EUR nebst 10,5 % Zinsen jährlich, beantragt (Ersteintragung der Grundschuld am 9. Januar 1953 im Grundbuch von Eich Blatt 1644 in Abt. III Nr. 1 über 1000,- DM).

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 16. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte

anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Worms, den 8. Juli 2008

- 1 C 18/08 - Das Amtsgericht

6142.

Die Deutsche Bank AG in Berlin hat als Berechtigte das Aufgebot für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbrief beantragt. Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 6120929 eingetragen für die Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Zweibrücken in Zweibrücken im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 5283 in Abt. III Nr. 3.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Donnerstag, den 9. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 6, vor dem Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Zweibrücken, den 4. Juli 2008

- 1 C 242/08 - Das Amtsgericht

6143.

Die Notarin Dorothee Vogel in Zweibrücken hat als Vertreterin für die berechtigten Eigentümer das Aufgebot für die abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbriefe beantragt: a) Grundschuldbrief Gruppe 04 Nr. 104474 eingetragen für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg im Grundbuch von Althornbach Blatt 392 in Abt. III Nr. 2; b) Grundschuldbrief Gruppe 04 Nr. 104535 eingetragen für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg im Grundbuch von Althornbach Blatt 392 in Abt. III Nr. 3; c) Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 0297676 eingetragen für die Badische Landesbausparkasse Karlsruhe im Grundbuch von Althornbach Blatt 392 in Abt. III Nr. 4.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Montag, den 17. November 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 6, vor dem Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Zweibrücken, den 1. Juli 2008

- 2 C 301/08 - Das Amtsgericht

6144.

Der Notar Dr. Theodor Zimmermann in Bruchsal hat als Vertreter für die berechtigten Eigentümer das Aufgebot für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbrief beantragt: Grundschuldbrief Gruppe 6 Nr. 008434 eingetragen für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg, im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 2337 in Abt. III Nr. 1.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Montag, den 20. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 6, vor dem Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Zweibrücken, den 8. Juli 2008

- 2 C 361/08 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren**6145.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hermann Etscheid Handels- und Verwaltungs oHG, Industriegelände, 53577 Neustadt, wird nach Abhaltung des Schluss-termins und vollzogener Schlussverteilung aufgehoben.

Neuwied, den 29. Juli 2008

- 13 N 30/81 - Das Amtsgericht

6146.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Dipl.Ing. Kurt Kästner, Hoch- und Tiefbau, Auf dem Luchsstück, 56579 Rengsdorf, wird gemäß § 204 KO mangels Masse eingestellt.

Neuwied, den 28. Juli 2008

- 13 N 93/95 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen**6147.**

Eheleute Karl Hans Bangert, geb. am 20. 2. 1945, Ludwigshafen am Rhein, und Sultang Bangert, geb. am 10. 2. 1956, Ludwigshafen am Rhein:

Durch Ehevertrag vom 31. Januar 2008 ist Gütertrennung vereinbart.

Ludwigshafen, den 19. Mai 2008

- GR 476 - Das Amtsgericht

Vereinsregister**6148.**

Gentlemen Adventure Sports Club, mit dem Sitz in Ludwigshafen/Rh.

Ludwigshafen, den 29. Mai 2008

- VR 60301 - Das Amtsgericht

6149.

Christlicher Sportverein Frankenthal e.V., mit dem Sitz in Frankenthal.

Ludwigshafen, den 9. Juni 2008

-VR 60302 - Das Amtsgericht

6150.

Feuerwehrfreunde Gimmeldingen e.V., mit dem Sitz in Neustadt-Gimmeldingen.

Ludwigshafen, den 10. Juni 2008

- VR 60303 - Das Amtsgericht

6151.

Freundeskreis Naturhorn e.V., mit dem Sitz in Bad Dürkheim.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2008

-VR 60304 - Das Amtsgericht

6152.

Fördergemeinschaft TURNEN Haßloch e.V., mit dem Sitz in Haßloch.

Ludwigshafen, den 7. Juli 2008

- VR 60305 - Das Amtsgericht

- 6153.**
Thailändischer Kulturverein
Wat Thai Buddha Apa e.V.,
mit dem Sitz in Ludwigshafen/Rh.
Ludwigshafen, den 15. Juli 2008
- VR 60306 - Das Amtsgericht
- 6154.**
Förderverein Altenzentrum
St. Elisabeth Deidesheim e.V.,
mit dem Sitz in Deidesheim.
Ludwigshafen, den 15. Juli 2008
- VR 60307 - Das Amtsgericht
- 6155.**
Löschung: Landesverband Mitte gewerbliche Verbundgruppen e.V., Mainz.
Die Verschmelzung ist im Register des übernehmenden Rechtsträgers Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V., Berlin (Amtsgericht Charlottenburg VR 27401 B) am 15. Juli 2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.
Mainz, den 22. Juli 2008
- 90 VR 1362 - Das Amtsgericht
- 6156.**
Freunde des Wendelsheimer Fußballs e.V.,
Wendelsheim.
Mainz, den 21. Juli 2008
- 90 VR 40346 - Das Amtsgericht
- 6157.**
Der junge Kammerchor Mainz e.V., Mainz.
Mainz, den 21. Juli 2008
- 90 VR 40347 - Das Amtsgericht
- 6158.**
Goldene Neun Essenheim e.V., Essenheim.
Mainz, den 21. Juli 2008
- 90 VR 40348 - Das Amtsgericht
- 6159.**
Freundschaftskreis Mainz-Kigali e.V.,
Mainz.
Mainz, den 22. Juli 2008
- 90 VR 40349 - Das Amtsgericht
- 6160.**
Tatausgleich und Konsens e.V., Mainz.
Mainz, den 24. Juli 2008
- 90 VR 40350 - Das Amtsgericht
- 6161.**
Jugendförderverein der SG Saulheim e.V.,
Saulheim.
Mainz, den 24. Juli 2008
- 90 VR 40351 - Das Amtsgericht
- 6162.**
Shorinji Budo Union Deutschland e.V.,
Trier.
Wittlich, den 16. Juli 2008
- 10 VR 40310 - Das Amtsgericht
- 6163.**
Deutscher Ausschuss zur Verhütung
von Vogelschlägen im Luftverkehr e.V.
(DAVVL e.V.), Traben-Trarbach.
Wittlich, den 18. Juli 2008
- 10 VR 40311 - Das Amtsgericht
- 6164.**
Seifenkistenfreunde Uersfeld e.V.,
Uersfeld.
Wittlich, den 29. Juli 2008
- VR 40312 - Das Amtsgericht
- 6165.**
Teepalig Gbeogo Waisenhaus Ghana e.V.,
Strotzbüch.
Wittlich, den 30. Juli 2008
- 10 VR 40313 - Das Amtsgericht
- 6166.**
Ruanda-Partnerschaft Pirmasens e.V.,
Pirmasens (Pirmasens).
Zweibrücken, den 3. Juli 2008
- VR 30105 - Das Amtsgericht
- 6167.**
Spectaculum e.V.,
Waldfischbach-Burgalben
(67714 Waldfischbach-Burgalben).
Zweibrücken, den 16. Juli 2008
- VR 30106 - Das Amtsgericht
- 6168.**
Freunde des CVP e.V., Pirmasens
(Pirmasens).
Zweibrücken, den 16. Juli 2008
- VR 30107 - Das Amtsgericht
- 6169.**
Vogelfreunde Vinningen e.V.,
Vinningen (66957 Vinningen).
Zweibrücken, den 16. Juli 2008
- VR 30108 - Das Amtsgericht
- 6170.**
Schäferhundverein RSV2000 Contwig e.V.,
Zweibrücken (Thüringenstraße 14,
66482 Zweibrücken).
Zweibrücken, den 24. Juli 2008
- VR 30109 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 6171 bis 6250 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

6171.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Gau-Heppenheim Blatt 1032 lfd. Nr. 1 Gau-Heppenheim Flur 6 Nr. 6/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 60, 520 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: 2 1/2-geschossiges Wohngebäude (4 Parteien), Baugenehmigung als Wohnhaus, unterkellert, Bj. 1979). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 210.000,- EUR.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a, 74 a ZVG versagt.

Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 25. Juli 2008

- K 28/2007 - Das Amtsgericht

6172.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Weißenthurm Blatt 3763 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 29. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117, im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Weißenthurm Flur 10 Flurstück 14/14, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 163, Größe: 268 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3762 bis Blatt 3764); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 28. April 1989; übertragen aus Blatt 3759; eingetragen am 2. August 1989. Der Verkehrswert des

Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 15.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 21. Juli 2008

- 9 K 10/07 - Das Amtsgericht

6173.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bassenheim Blatt 2770 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. Januar 2009, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bassenheim Flur 15 Flurstück 245, Gebäude- und Freifläche Mayener Straße 36, Größe: 654 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 132.500,- EUR. Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem teilunterkellerten Einfamilienwohnhaus, einem Ökonomiegebäude mit kleineren Anbauten und einem zur Hoffläche offenen massiven Lagergebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 23. Juli 2008

- 9 K 65/07 - Das Amtsgericht

6174.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 1939 und 1712 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am 20. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

a) Grundbuch von Stromberg Blatt 1939 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 27,84/1000 an dem Grundstück Gemarkung Stromberg Flur 7 Flurstück 482/23, Gebäude- und Freifläche, Eichhörnchenweg, Größe: 4924 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Haus Nr. 8, Erdgeschoss rechts, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 29; mit Sondernutzungsrecht a) am Haus Nr. 8; b) an der Terrasse und Gartenteil im Plan Ziffer 29; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1911 bis Blatt 1942); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grades der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; und erste Veräußerung durch den Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 5. Mai 1989; übertragen aus Blatt 1727; eingetragen am 22. Mai 1989 (Eigentumswohnung im Anwesen Eichhörnchenweg 22 mit zwei Zimmern, Küchenzeile, Diele, Dusche mit WC, Terrasse und Abstellraum, Wohnfläche: ca. 52 qm; Verkehrswert: 74.000,- EUR). b) 2/42-Miteigentumsanteil der Schuldnerin Ingrid Wiesner an dem Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Stromberg Blatt 1712 lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg Flur 7 Flurstück 4/66, Freifläche, Schindeldorf, Größe: 614 qm (teilweise als Parkplatz genutzter Grundstücksanteil; Verkehrswert: 3500,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Wiesener, Ingrid, geb. Hollberg**, geb. am 8. 10. 1944, 44882 Dortmund; b) 7A) **Zingsheim, Dieter**, geb. am 13. 9. 1948, 6234 Hattersheim, zu 1/42-Anteil; 7B) **Zingsheim, Jutta, geb. Pauge**, geb. am 6. 4. 1948, 6234 Hattersheim, zu 1/42-Anteil; 11A) **Nowak, Gerhard**, geb. am 27. 4. 1948, 6500 Mainz-Gonsenheim, zu 1/42-Anteil; 11B) **Nowak, Gabriele, geb. Lessig**, geb. am 17. 9. 1949, 6500 Mainz-Gonsenheim, zu 1/42-Anteil; 12) **Swierk, Johanna Elfriede, geb. Knoll**, geb. am 24. 5. 1933, 6500 Mainz, zu 4/42-Anteil; 15A) **Finger, Lothar**, geb. am 15. 7. 1953, 6534 Stromberg, zu 2/42-Anteil; 15B) **Finger, Denise Lesley geb. Kindeleit**, geb. am 6. 5. 1956, 6534 Stromberg, zu 2/42-Anteil; 20A) **Graf, Wilfried Hans**, geb. am 2. 5. 1943, 6380 Bad Homburg, zu 1/42-Anteil; 20B) **Graf, Gisela Klara, geb. Manderfeld**, geb. am 14. 3. 1939, 6380 Bad Homburg, zu 1/42-Anteil; 22A) **Petri, Klaus**, geb. am 8.6.1956, 6200 Wiesbaden, zu 1/42-Anteil; 22B) **Petri, Gabriele geb. Schmidt**, geb. am 4. 4. 1956, 6200 Wiesbaden, zu 1/42-Anteil; 27a) **Groß, Frieda Margarete, geb. Schrimpf**, geb. am 7. 12. 1932, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 27b) **Groß, Hans**, geb. am 29. 1. 1928, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 28) **Müller, Ferdinand**, geb. am 19. 11. 1941, 55413 Weiler, zu 1/21-Anteil; 29) **Guyenot, Ulrike**, geb. am 7. 6. 1944, 99510 Apolda, zu 2/42-Anteil; 30) **Gerstenbrand, Rita Ludmilla**, geb. am 19. 2. 1950, 80636 München, zu 2/42-Anteil; 31) **Zerbst, Peter**, geb. am 12. 1. 1940, 99423 Weimar, zu 2/42-Anteil; 33a) **Gerling, Andreas**, geb. am 25. 1. 1968, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 33b) **Gerling, Michelle Marie, geb. Shockley**, geb. am 15. 8. 1969, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 34) **Torspecken, Werner**, geb. am 29. 1. 1951, 44149 Dortmund, zu 2/42-Anteil; 35) **Korpilla, Stefan**, geb. 29. 6. 1963, 55411 Bingen/Rhein, zu 2/42-Anteil; 36) **Wiesener, Ingrid, geb. Hollberg**, geb. am 8. 10. 1944, 44882 Dortmund, zu 2/42-Anteil; 37a) **Thielen, Klaus Peter**, geb. 3. 12. 1946, 55545 Bad Kreuznach, zu 1/42-Anteil; 37b) **Thielen, Anna Maria, geb. Müller**, geb. 29. 7. 1948, 55545 Bad Kreuznach, zu 1/42-Anteil; 38a) **Robinson, Peter Andrew**, geb. am 20. 11. 1956, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 38b) **Robinson, Janette, geb. Wilkinson**, geb. am 11. 4. 1961, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 39.1 **Jung, Ludwig**, geb. am 10. 3. 1937, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 39.2 **Jung, Helga, geb. Klemm**, geb. am 21. 10. 1940, 55442 Stromberg, zu 1/42-Anteil; 40) **Grimm, Wolfgang**, geb. am 3. 1. 1940, 47839 Krefeld, zu 2/42-Anteil; eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 98/02 - Das Amtsgericht

6175.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Dörrebach Blatt 1156 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 29. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Dörrebach Flur 8 Flurstück 46, Gebäude- und Freifläche, Stromberger Straße 49, 205 qm (zweigeschossiges Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Verkehrswert: 176.330,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Dörrebach Flur 8 Flurstück 47/2, Gebäude- und Freifläche, Stromberger Straße 49, 100 qm (unbebautes Grundstück, Verkehrswert: 5580,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 136/02 - Das Amtsgericht

6176.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bruschied Blatt 688 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 1. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

BV. Nr. 1 Gemarkung Bruschied Flur 1 Nr. 118/4, Gebäude- und Freifläche, Bahnhof, 981 qm (teilunterkellertes Einfamilienhaus, Bahnhof 22, Verkehrswert: 189.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 198/02 - Das Amtsgericht

6177.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schönborn Blatt 428 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 27. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Schönborn Flur 4 Flurstück 2/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 7, 9, Größe: 1210 qm (Wohnhaus sowie Garage und zu Wohnzwecken ausgebauter Nebengebäude, Verkehrswert: 90.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Schalk, Martina**, geb. 23. 11. 1960, 55469 Schönborn, eingetragen.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 18/05 - Das Amtsgericht

6178.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Dorsheim und Laubenheim eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Dorsheim Blatt 938 lfd. Nr. 6 Gemarkung Dorsheim Flur 4 Flurstück 49, Landwirtschaftsfläche, An der Schindkaut, Größe: 3357 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Dorsheim Flur 7 Flurstück 20, Landwirtschaftsfläche, Zimmerberg, Größe: 955 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Dorsheim Flur 7 Flurstück 28, Landwirtschaftsfläche, Zimmerberg, Größe: 2696 qm; lfd. Nr. 11 Gemarkung Dorsheim Flur 7 Flurstück 39, Landwirtschaftsfläche, Auf der Lehmkauf, Größe: 7124 qm; lfd. Nr. 21 Gemarkung Dorsheim Flur 1 Flurstück 152, Landwirtschaftsfläche, Pittermännchen, Größe: 315 qm; lfd. Nr. 34 Gemarkung Dorsheim Flur 1 Flurstück 150/1, Waldfläche, Pittermännchen, Größe: 318 qm; Gemarkung Dorsheim Flur 1 Flurstück 150/2, Waldfläche, Pittermännchen, Größe: 102 qm; Grundbuch von Laubenheim Blatt 1402 lfd. Nr. 1 Gemarkung Laubenheim Flur 1 Flurstück 2, Landwirtschaftsfläche, Im Wald, Größe: 1887 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Laubenheim Flur 1 Flurstück 19, Landwirt-

schaftsfläche, Im Wald, Größe: 6555 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Laubenheim Flur 1 Flurstück 20, Landwirtschaftsfläche, Im Wald, Größe: 2886 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Laubenheim Flur 1 Flurstück 121/85, Landwirtschaftsfläche, Die Mehlkaut, Größe: 953 qm; lfd. Nr. 13 Gemarkung Laubenheim Flur 3 Flurstück 169, Landwirtschaftsfläche, Im Fuchsen, Größe 486 qm; lfd. Nr. 22 Gemarkung Laubenheim Flur 1 Flurstück 35, Landwirtschaftsfläche, Die Waldgewann, Größe: 5684 qm; **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal A 4 (EG), im Gerichtsgebäude Hofgartenstraße 2, versteigert werden.

(Flur 7 Nr. 28 und 39: Wohngebiet im Außenbereich; alle übrigen Grundstücke sind Landwirtschaftsflächen). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Blatt 1402: BV.Nr. 1: 1400,- EUR; BV.Nr. 2: 5900,- EUR; BV.Nr. 3: 2400,- EUR; BV.Nr. 4: 800,- EUR; BV.Nr. 13: 70,- EUR; BV.Nr. 22: 5100,- EUR; Blatt 938: BV.Nr. 6: 800,- EUR; BV.Nr. 9: 1900,- EUR; BV.Nr. 10: 27.000,- EUR; BV.Nr. 11: 85.000,- EUR; BV.Nr. 21: 50,- EUR; BV.Nr. 34: 50,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2005 und am 16. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 19. November 2007

- 3 K 170/05 - Das Amtsgericht

6179.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rheinböllen Blatt 2828 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 22. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Rheinböllen Flur 11 Flurstück 412/54, Gebäude- und Freifläche, Kiefernweg 9, Größe: 1150 qm (1 - 2-geschossiges Wohngebäude mit verschiedenen Satteldächern und eine unterkellerte Doppelgarage, Verkehrswert: 330.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Menzel, Jörg Ingo**, geb. 23. 5. 1969, 55494 Rheinböllen, eingetragen.

In einem früheren Termin war der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 209/05 - Das Amtsgericht

6180.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 3397 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Stromberg BV Nr. 3 Flur 14 Nr. 275/12, Gebäude- und Freifläche, Schlehenweg, 7,36 Ar; **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal A4, Gerichtsgebäude Hofgartenstraße 2, versteigert werden.

(1 - 2-geschossiges Einfamilienhaus mit zu Wohnraum ausgebautem Keller und Dachgeschoss). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 280.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Als Eigentümer war damals **Warga, Magnus Manfred**, geb. 24. 7. 1967, 55442 Stromberg, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 21. Januar 2008

- 3 K 23/06 - Das Amtsgericht

6181.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 10725 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 12/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 8 Flurstück 157/1, Gebäude- und Freifläche, Waldalgesheimer Straße 1, 3, 5, Größe: 9226 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Geschoss und an einem Abstellraum im Untergeschoss im Haus A (Nr. 8 des Aufteilungsplanes); das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Bad Kreuznach Blatt 10718, 10719, 10720, 10721, 10722, 10723, 10724, 10726, 10727, 10728, 10729, 10730, 10731, 10732, 10733, 10734, 10735, 10736, 10737, 10738, 10739, 10740, 10741, 10742, 10743, 10744, 10745, 10746, 10747, 10748, 10749, 10750, 10751, 10752, 10753, 10754, 10755, 10756, 10757, 10758, 10759, 10760, 10761, 10762, 10763, 10764, 10765, 10766, 10767, 10768, 10769, 10770, 10771, 10772, 10773, 10774, 10775, 10776, 10777, 10778, 10779, 10780, 10781, 10782, 10783, 10784, 10785, 10786, 10787, 10788, 10789, 10790, 10791, 10792, 10793, 10794, 10795, 10796, 10797, 10798, 10799, 10800, 10801) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Der Wohnungseigentümer bedarf zur Veräußerung des Wohnungseigentums der Zustimmung des Verwalters. Dies gilt nicht: a) für eine Veräußerung an andere Miteigentümer in der gleichen Gemeinschaft, an den Ehegatten des Veräußerers oder an Personen, die mit ihm in gerader Linie oder bis zum 3. Grad der Seitenlinie verwandt oder bis zum 2. Grad verschwägert sind, b) für eine Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung, sofern die Zwangsversteigerung durch einen Grundpfandrechtsgläubiger betrieben wird, c) für eine Veräußerung durch den Konkursverwalter, d) für die Weiterveräußerung eines Wohnungseigentums, welches ein Grundpfandrechtsgläubiger im Wege der Zwangsvollstreckung erworben hatte. Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 10. April 1973 Bezug genommen. Eingetragen am 27. Juli 1973; **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal A 4, Hofgartenstraße 2, 55545 Bad Kreuznach, versteigert werden.

(Wohnung mit 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad mit WC, umbauter Balkon, Kellerraum, Abstellraum; Wohnfläche: ca. 74 qm; Waldalgesheimer Straße 5). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 66.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Spang, Udo**, geb. 9. 10. 1954, 55546 Biebelshaus.

Bad Kreuznach, den 1. Februar 2008

- 3 K 126/06 - Das Amtsgericht

6182.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Altenbamberg Blatt 115 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Altenbamberg BV Nr. 3 Flurstück 150/13, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 27, 3,29 Ar;

am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 10.30 Uhr, Sitzungssaal A 4, Hofgartenstraße 2, 55545 Bad Kreuznach, versteigert werden.

(1 - 2-geschossiges, teilweise unterkellertes Wohnhaus, Scheune mit Durchfahrt und Nebengebäude -Heizung; Bad-). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Wollmer, Erna, geb. Müller**, geb. 15. 4. 1920, 6551 Altenbamberg.

Bad Kreuznach, den 28. Januar 2008

- 3 K 146/06 - Das Amtsgericht

6183.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 19123 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 6,35/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 61 Flurstück 42/1, Gebäude- und Freifläche, Cecilienhöhe, Größe: 5247 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss Haus C und einem Kellerraum; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. C15; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 19001 bis Blatt 19166); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. Juli 1996, eingetragen am 25. Oktober 1996; **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 11.15 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohnung mit 1 Zimmer -Wohnen und Schlafen-, 1 Kleinst-Küchenzeile, bestehend aus Spüle mit Ablauf, 2 Kochplatten, 1 tiefstehender Kühlschrank, 1 Hängeschrank; 1 Dusche mit WC, 1 Balkon, 1 Kellerraum; Wohnfläche: 29,67 qm). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 47.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Kormann, Josef Werner**, geb. am 7. 7. 1960, 91327 Gößweinstein.

Bad Kreuznach, den 17. März 2008

- 3 K 181/06 - Das Amtsgericht

6184.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach und Pfaffen-Schwabenheim eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 11197 lfd. Nr. 1 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 12 Flurstück 302/39, Hof- und Gebäudefläche, Winzenheimer Straße 3, Größe: 520 qm; Grundbuch von Pfaffen-Schwabenheim Blatt 1407 lfd. Nr. 1 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 3 Flurstück 313/1, Landwirtschaftsfläche, In der Suelz, Größe: 1697 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 3 Flurstück 312, Landwirtschaftsfläche, desgleichen, Größe: 2822 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 8 Flurstück 67, Landwirtschaftsfläche, Am Brunnen, Größe: 8478 qm;

lfd. Nr. 4 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 9 Flurstück 73, Landwirtschaftsfläche, Im Holzweg, Größe: 8429 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 3 Flurstück 84, Landwirtschaftsfläche, An der Binger Höhe, Größe: 755 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 3 Flurstück 85, Landwirtschaftsfläche, desgleichen, Größe: 882 qm; lfd. Nr. 7 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 5 Flurstück 1/3, Landwirtschaftsfläche, In den vierzehn Morgen, Größe: 9264 qm; lfd. Nr. 8 Gemarkung Pfaffen-Schwabenheim Flur 5 Flurstück 2/2, Landwirtschaftsfläche, desgleichen, Größe: 9379 qm; **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Saal A4 Hofgartenstraße 2, EG, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) 2 - 3-geschossige unter Denkmalschutz stehende Doppelhaushälfte; b) 8 als Acker genutzte landwirtschaftliche Grundstücke.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Blatt 11197 BV Nr. 1 Fl. 12 Nr. 302/39: 200.000,- EUR; Blatt 1407 BV Nr. 1 Fl. 3 Nr. 313/1: 2300,- EUR; BV Nr. 2 Fl. 3 Nr. 312: 4000,- EUR; BV Nr. 3 Fl. 8 Nr. 67: 13.000,- EUR; BV Nr. 4 Fl. 9 Nr. 73: 12.000,- EUR; BV Nr. 5 Fl. 3 Nr. 84: 750,- EUR; BV Nr. 6 Fl. 3 Nr. 85: 900,- EUR; BV Nr. 7 Fl. 5 Nr. 1/3: 14.000,- EUR; BV Nr. 8 Fl. 5 Nr. 2/2: 14.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen **Gisela Dudenhöfer geb. Zimmer**, geb. 24. 10. 1951; **Georg Wilfried Zimmer**, geb. 25. 2. 1953; **Hans Heinz Zimmer**, geb. 18. 3. 1955; in Erbengemeinschaft.

Bad Kreuznach, den 15. Januar 2008

- 3 K 183/06 - Das Amtsgericht

6185.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Windesheim Blatt 2156 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Windesheim BV Nr. 4 Flur 22 Nr. 15, Gebäude- und Freifläche, Mönchswiese 3, 476 qm; **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(1 - 2-geschossiges unterkellertes Zweifamilienhaus). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 200.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 30. Januar 2008

- 3 K 70/07 - Das Amtsgericht

6186.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schweppenhausen Blatt 1398 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Schweppenhausen Flur 1 Flurstück 171/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 10, Größe: 3465 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Schweppenhausen Flur 1 Flurstück 1/7, Betriebsfläche, Bahnhofstraße, Größe: 139 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Schweppenhausen Flur 1 Flurstück 1/14, Betriebsfläche, Bahnhofstraße, Größe: 11854 qm; **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) 2-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus -ehemaliger Bahnhof- mit 1 - 2-geschossigem Geräteschuppen; b) Lagerplatz und Zufahrt zu a) und c); c) Lagerplatz; nach Entwidmung teilweise als Mischgebiet nutz-

bar.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) BV Nr. 2 Fl. 1 Nr. 171/1: 200.000,- EUR; b) BV Nr. 6 Fl. 1 Nr. 1/7: 3500,- EUR; c) BV Nr. 10 Fl. 1 Nr. 1/14: 50.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 8. Januar 2008

- 3 K 109/07 - Das Amtsgericht

6187.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Berg Blatt 2562 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 1 Flur 9 FlSt. 298/5, Gebäude- und Freifläche, Weiherstraße 14, 67 qm; FlSt. 298/6, Gebäude- und Freifläche, Weiherstraße 12 a, 130 qm (Verkehrswert 137.400,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 6 FlSt. 218, Landwirtschaftsfläche, Unter dem Hellenal, 1858 qm (Verkehrswert 1600,- EUR); **am Dienstag, dem 11. November 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Sicherheitsleistung im Termin kann nicht mehr durch Barzahlung erfolgen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 29. Juli 2008

- 6 K 33/06 - Das Amtsgericht

6188.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, Saal 106, das im Grundbuch von Gelsdorf Blatt 1168 eingetragene Grundstück Grundbuchbezeichnung: BVNr. 2 Flur 19 Nr. 92/4, Gebäude- und Freifläche, Bärengasse, zu 424 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21. März 2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 70.000,- EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 2. August 2008

- 6 K 19/07 - Das Amtsgericht

6189.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Ahrbrück Blatt 540 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 14 Flur 11 FlSt. 332/1, Gebäudefläche, Wohnen, Ahrstraße 14, 151 qm; **am Dienstag, dem 18. November 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 77.500,- EUR.

Die Sicherheitsleistung im Termin kann nicht mehr durch Barzahlung erfolgen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 30. Juli 2008

- 6 K 23/07 - Das Amtsgericht

6190.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von 53520 Reifferscheid Blatt 1305 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 Flur

5 Flurstück 77, Gebäude- und Freifläche, Lw-Fläche, Im Winkel 9, 1174 qm (Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäude, Garage); **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 245.100,- EUR.

Die Sicherheitsleistung im Termin kann nicht mehr durch Barzahlung erfolgen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 25. Juli 2008

- 6 K 61/2007 - Das Amtsgericht

6191.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Vettelhofen Blatt 423 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurstück 15, Gebäude- und Freifläche (bebaut mit altem Wohnhaus), Schildchenstraße 1, 630 qm; **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 87.000,- EUR.

Die Sicherheitsleistung im Termin kann nicht mehr durch Barzahlung erbracht werden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 28. Juli 2008

- 6 K 71/07 - Das Amtsgericht

6192.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen **am Mittwoch, 1. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, Saal 106, die im Grundbuch von Bad Neuenahr Blatt 10236 eingetragenen Grundstücke Grundbuchbezeichnung: lfd. Nr. 1 Flur 9 Nr. 1425/270, Gebäude- und Freifläche, Beuler Weg, zu 379 qm; lfd. Nr. 3 Flur 9 Nr. 1011/5, Gebäude- und Freifläche, Beuler Weg 7, 9, zu 1 qm und Flur 9 Nr. 1011/7, Gebäude- und Freifläche, Beuler Weg 2, Mittelstraße 18, zu 1365 qm; versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27. November 2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 584.000,- EUR Gesamtwert (Flur 9 Nr. 1425/270 = 110.000,- EUR + Flur 9 Nr. 1011/5 = 10,- EUR + Flur 9 Nr. 1011/7 = 474.200,- EUR) festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 28. Juli 2008

- 6 K 77/07 - Das Amtsgericht

6193.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rapperath Blatt 811 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

lfd. Nr. 1 Flur 10 Nr. 3/8, Gebäude- und Freifläche, Rapperath 128, 743 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 156.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 30. Juli 2008
- 6 K 81/07 - Das Amtsgericht

6194.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Zeltingen-Rachtig Blatt 5396 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 30. September 2008, 11.20 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 3739/710, Landwirtschaftsfläche, Im Klausenerlehn, 166 qm; lfd. Nr. 2 Flur 5 Nr. 3737/710, Gebäude- und Freifläche, Weingartenstraße 85, 123 qm; lfd. Nr. 3 Flur 5 Nr. 3738/710, Erholungsfläche, Weingartenstraße 85, 38 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde für die Grundstücke als wirtschaftliche Einheit auf 48.600,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 30. Juli 2008
- 6 K 83/07 - Das Amtsgericht

6195.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Traben Blatt 5952 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 9 Flur 39 Nr. 143, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Rißbacher Straße 143, 1030 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 99.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 30. Juli 2008
- 6 K 30/08 - Das Amtsgericht

6196.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Betzdorf Blatt 4962 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 26. November 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1) Gemarkung Betzdorf Flur 8 Nr. 29/36, Gebäude- und Freifläche, Rilkestraße 9, 3,18 Ar (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Internet-Veröffentlichung: ab drei Monate vor dem Termin unter www.hanmark.de

Betzdorf, den 16. Juli 2008
- 11 K 31/07 - Das Amtsgericht

6197.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mudersbach Blatt

5617 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. November 2008, um 10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2) Gemarkung Mudersbach Flur 6 Nr. 299, Bauplatz, Am Höhwald 3, 5,00 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 40.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 1. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag nach § 74 a ZVG versagt.

Internet-Veröffentlichung: ab drei Monate vor dem Termin unter www.hanmark.de

Betzdorf, den 16. Juli 2008
- 11 K 98/07 - Das Amtsgericht

6198.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Betzdorf Blatt 4837 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. November 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Gemarkung Betzdorf 2) Flur 1 Nr. 492/12, Gebäude- und Freifläche (Gewerbe), Viktoriastraße, 4,25 Ar; 3) Flur 1 Nr. 492/11, Straße, daselbst, 0,45 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: BV. Nr. 2: 119.000,- EUR; BV. Nr. 3: 4500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 25. Juli 2008
- 11 K 107/07 - Das Amtsgericht

6199.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchen Blatt 1504 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Gemarkung Kirchen BV.Nr. 4 Flur 5 Nr. 29/63, Laubwald, In der Klotzbach, 4,65 Ar; BV.Nr. 5 Flur 5 Nr. 29/31, Gebäude- und Freifläche (Wohnen), Mühlenweg 16, 4,97 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: Nr. 4: auf 651,- EUR; Nr. 5: auf 95.849,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 17. Juli 2008
- 11 K 6/08 - Das Amtsgericht

6200.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 4314 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

BV.Nr. 1 Gemarkung Wissen Flur 19 Nr. 45/324, Gebäude- und Freifläche, Alsenstraße 8, 6,89 Ar; Flur 19 Nr. 45/321, Gebäude- und Freifläche, Alsenstraße 8, 0,13 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 96.095,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 24. Juli 2008
- 11 K 07/08 - Das Amtsgericht

6201.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gensingen Blatt 3022 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gensingen Flur 12 Nr. 150, Gebäude- und Freifläche, Kreuznacher Straße 61, 1704 qm; lfd. Nr. 2 Gensingen Flur 12 Nr. 130, Gebäude- und Freifläche, Kreuznacher Straße 59, 3736 qm; lfd. Nr. 3 Gensingen Flur 12 Nr. 151, Gebäude- und Freifläche, Kreuznacher Straße, 2002 qm. Festgesetzter Verkehrswert: lfd. Nr. 1: 37.000,- EUR (siebenunddreißigtausend Euro), lfd. Nr. 2: 578.000,- EUR (fünfhundertachtundsiebzigtausend Euro), lfd. Nr. 3: 60.000,- EUR (sechzigtausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich um ein vom Eigentümer selbst bewirtschaftetes Hotelgebäude mit Anbau sowie einer zum Restaurant umgebauten Scheune nebst Abstellplätze für PKW. Das Hotel ist teilunterkellert. Baujahr Hotel: 1877. Renovierung: 1980. Die drei Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Bingen am Rhein, den 7. Juli 2008
- 4 K 112/06 - Das Amtsgericht

6202.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Johann Blatt 2091 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 46 St. Johann Flur 9 Nr. 5/43, Gebäude- und Freifläche, Wißberg, 3712 qm; lfd. Nr. 49 St. Johann Flur 9 Nr. 2/8, Gebäude- und Freifläche, Wißberg, 820 qm; **am Mittwoch, dem 29. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 371.300,- EUR (dreihunderteinundsiebzigtausenddreihundert Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, sind die Grundstücke mit einem Einfamilienwohnhaus nebst Carport und Nebengebäude bebaut, Baujahr 1994.

Bingen am Rhein, den 14. Juli 2008
- 4 K 39/07 - Das Amtsgericht

6203.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bingen Blatt 3210 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 377/1000 an Grundstück Bingen Flur 1 Nr. 22/1, Gebäude- und Freifläche, Rheinkai 5, 94 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im dritten Obergeschoss und im Dachgeschoss nebst einem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. IV bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Mai 1985; **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 68.000,- EUR (achtundsechzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um eine ca. 80 qm große Wohnung im dritten Obergeschoss und Dachgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses mit insgesamt zwei Wohneinheiten.

Bingen am Rhein, den 14. Juli 2008

- 4 K 58/07 - Das Amtsgericht

6204.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Altlay Blatt 1120 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenestraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 6 Nr. 56/3, Gebäude- und Freifläche, An der Hauptstraße, 26,17 Ar; Flur 6 Nr. 56/4, Gebäude- und Freifläche, An der Hauptstraße, 7,55 Ar; Verkehrswert: 117.000,- EUR. Art des Gebäudes: Werk- und Produktionshalle, 1-2-geschossig. Baujahr: Das Gebäude wurde ca. 1983 erstellt. Der Sachverständige geht von einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren und einer Restnutzungsdauer von 25 Jahren aus. Erweitерungsmöglichkeiten: Gemäß Bebauungsplan und in Abstimmung mit den Behörden bedingt möglich. Außenansicht: Lagerhalle mit flach geneigtem Satteldach (unterschiedliche Neigungen), heller Außenputz, farbige Schiebetore).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 23. August 2008.

Cochem, den 21. Juli 2008

- 1 K 7/08 - Das Amtsgericht

6205.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 15164 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 29. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 12, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 15164 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 182/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 1429/4, Gebäude- und Freifläche, Foltzring 99, Größe 232 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 1429/5, Gebäude- und Freifläche, Am Kanal, Größe: 241 qm; verbunden mit Sondereigentum an allen Räumen im Dachgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5. Der Einheit Nr. 5 ist das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. P 5 zugeordnet. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 73,60 qm und befindet sich im Dachgeschoss eines viergeschossigen Mehrfamilienwohnhauses. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 69.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Frankenthal, den 1. August 2008

- 5 K 16/2007 - Das Amtsgericht

6206.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hattgenstein Blatt 643 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. November**

2008, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Hattgenstein Flur 3 Flurstück 98/15, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 6, 921 qm (Einfamilienhaus mit Garage sowie weitere Garage mit Abstellraum, Gartenanlage mit Grillplatz, Pavillon und Teich); Verkehrswert: 173.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Uwe und Eva-Maria Wichter**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 29. Juli 2008

- 11 K 62/07 - Das Amtsgericht

6207.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Baumholder Blatt 3821 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentumsrecht **am Montag, dem 5. Januar 2009, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr.: 1 3.877/100.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 486/12, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 7, 8,57 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Blatt angelegt (Blätter 3803 bis 3829); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung (Zustimmung des Verwalters), Ausnahme: Übertragung an a) Verwandte in gerader Linie, b) Verwandte und Verschwägerter bis zum dritten Grad der Seitenlinie; Veräußerung: im Wege der Zwangsvollstreckung durch Konkursverwalter; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 17. Mai 1985: eingetragen am 22. Juli 1985 (Wohnung Nr. 19 im 2. Obergeschoss); Verkehrswert: 16.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Georg Leipholz**.

Idar-Oberstein, den 2. Juli 2008

- 11 K 87/07 - Das Amtsgericht

6208.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Baumholder Blatt 3829 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentumsrecht **am Montag, dem 5. Januar 2009, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr.: 1 5.671/100.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 486/12, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 7, 8,57 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 27; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Blatt angelegt (Blätter 3803 bis 3829); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung (Zustimmung des Verwalters), Ausnahme: Übertragung an a) Verwandte in gerader Linie, b) Verwandte und Verschwägerter bis zum dritten Grad der Seitenlinie;

Veräußerung: im Wege der Zwangsvollstreckung durch Konkursverwalter; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 17. Mai 1985: eingetragen am 22. Juli 1985 (Wohnung Nr. 27 im Dachgeschoss); Verkehrswert: 13.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Georg Leipholz**.

Idar-Oberstein, den 2. Juli 2008

- 11 K 88/07 - Das Amtsgericht

6209.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Wohnungsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11161 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2.088/100.000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 87 Flurstück 44/29, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Bilzacker 9, 11, 13, 15, 17, 19, 75,77 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 31; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 11131 bis 11210); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten oder Abkömmlinge des Sondereigentümers, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2. Dezember 1991; Sondernutzungsrechte sind vereinbart (Eigentumswohnung im 4. Obergeschoss rechts des Hauses Bilzacker 15 mit ca. 84 qm Wohnfläche, sowie PKW-Abstellplatz). Verkehrswert: 51.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Bernhard Baur**, Hergatz.

Idar-Oberstein, den 17. Juni 2008

- 11 K 91/07 - Das Amtsgericht

6210.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Teileigentumsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11202 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 150/100.000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 87 Flurst. 44/29, Geb.- und Freifläche, Auf dem Bilzacker 9, 11, 13, 15, 17, 19, 75,77 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. GA 24; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 11131 bis 11210); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten oder Abkömmlinge des Sondereigentümers, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen

Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2. Dezember 1991; Sondernutzungsrechte sind vereinbart (Garage). Verkehrswert: 2400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Bernhard Baur**, Hergatz.

Idar-Oberstein, den 17. Juni 2008

- 11 K 103/07 - Das Amtsgericht

6211.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Katzweiler Blatt 954 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 1617 der Gemarkung Katzweiler, Gebäude- und Freifläche, Eisackerstraße 17, zu 620 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 196.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. Dezember 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Hartmut** und **Marion Raßbach** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- 4 K 191/07 - Das Amtsgericht

6212.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 24110 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 24110 Miteigentumsanteil von 308/3014 an dem gemäß § 890 Abs. I BGB einheitlichen Grundstück Gemarkung Kaiserslautern Flst. 1236/2, Gebäude- und Freifläche-Mischnutzung, Gaustraße 8, 840 qm; Flst. 1236/3, Gebäude- und Freifläche-Gewerbe, Bachstraße 7, 595 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblichen Räumen im Erdgeschoss / 1. Obergeschoss in Haus B, im Aufteilungsplan mit B 27 bezeichnet. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 155.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: **Udo Roth** (laut Schätzer: zwei Großraumbüros im 1. und 2. OG des Gebäudes Bachstraße 7, baugleich übereinander liegend, mit jeweils einer Teeküche und 2 Toiletten, Einzelnutzung möglich; jeweils 183 qm Nutzfläche).

Der Zuschlag auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes ist gesetzlich zulässig.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 15. Juli 2008

- 5 K 107/07 - Das Amtsgericht

6213.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hohenecken Blatt 2036 eingetragene, nachstehend bezeichnete Raumeigentumsrecht **am Dienstag, dem 28. Oktober 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Hohenecken BV Nr. 1 1094,61/10.000-Miteigentumsanteil am Grundstück in Hohenecken, Flurstück 640/104, Gebäude- und Freifläche, Aleman-

nenstraße 5, zu 814 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoss gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): auf 57.000,- EUR; gemäß Gutachten ETW in Mehrfamilienhaus, Baujahr Geb. 1994, Wohnfläche 51,53 qm, oberirdischer Pkw-Stellplatz Nr. 8.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 26. März 2008 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Carola Claudia Müller**, Heiligenmoschel, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 10. Juli 2008

- 2 K 33/08 - Das Amtsgericht

6214.

Zur Aufhebung einer Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 4842 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 13.45 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemeinde Kaiserslautern Flurstück 531/3, Gebäude- und Freifläche, Martin-Luther-Straße, 311 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. April 2008 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Hedda Krabler**, **Hans Berdel** und **Dr. Wolfgang Berdel**, in Erbengemeinschaft, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- 3 K 54/08 - Das Amtsgericht

6215.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 23352 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

5.863/100.000-stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück 1574 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Werkstattstättenstraße 5, zu 947 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13, sowie verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Abstellplatz Nr. 37. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17. April 2008 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Hermann Reichl** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- 4 K 61/08 - Das Amtsgericht

6216.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wörsbach Blatt 533 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 16/1 der Gemarkung Wörsbach, Gebäude- und Freifläche, Olsbrücker Straße 51, zu 322 qm. Verkehrswert: 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28. April 2008 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Dirk** und **Manuela Vrede** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- 4 K 65/08 - Das Amtsgericht

6217.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Koblenz Blatt 5242 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 50/100 an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurstück 379/3, Gebäude- und Freifläche, Scheider Straße 16, 366 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (Verkehrswert: 105.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um eine Eigentumswohnung in einem Einfamilienhaus in Koblenz. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1015) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen

Koblenz, den 29. Juli 2008

- 21 K 83/07 - Das Amtsgericht

6218.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lehmen Blatt 2451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 10. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 123, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 40,37/100 an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 27 Flurstück 98, Gebäude- und Freifläche, Stephanusstraße 62, 774 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumlichkeiten, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (Sondernutzungsrechte sind eingeräumt). (Verkehrswert: 92.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um eine Eigentumswohnung in Lehmen (Wohnfläche: ca. 103 m²). Der Miteigentumsanteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an der mit der Nr. 2 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss des Hauses. Zu der Wohnung gehört eine Garage; es besteht ein Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1015) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 29. Juli 2008

- 21 K 113/07 - Das Amtsgericht

6219.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Friedelhausen Blatt 2 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 17. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Friedelhausen Flurstück Nr. 13, Wohnhaus Nr. 23 mit Scheuer, Stall und Hof im Ort, 630 qm. Zusatz: Ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen, bestehend aus Wohnhaus, Stall- und Scheunenbau in Massivbauweise, 2 Vollgeschosse, ausbaubares Dachgeschoss, nicht unterkellert. Errichtung Wohnhaus: 1883 (laut Inschrift). Verkehrswert: 38.000,- EUR (ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Reckert, Rita Roswitha**, eingetragen.

Kusel, den 30. Juli 2008

- 1 K 18/07 -

Das Amtsgericht

6220.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Herxheim Blatt 4278 lfd. Nr. 1 Gemarkung Herxheim Flurstück 10283/14, Hof- und Gebäudefläche, Südring 25, Größe: 830 qm; laut Gutachten angeblich bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus, freistehend, unterkellert; das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut; ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 208.000,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 20. August 2007.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 26. September 2008, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 29. Juli 2008

- 2 K 117/07 -

Das Amtsgericht

6221.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

A) Grundbuch von Insheim Blatt 288 lfd. Nr. 7 Gemarkung Insheim Flurstück 2309, Ackerland im Aufeld, Größe: 2797 qm; laut Gutachten angeblich Ackerland; Wert: 3350,- EUR; B) Grundbuch von Rohrbach Blatt 842 lfd. Nr. 1 Gemarkung Rohrbach Flurstück 902, Wiese am Münchbrüchel, Größe: 990 qm; laut Gutachten angeblich Waldwiese mit Wildwuchs, Schilf u.ä.; Wert: 250,- EUR; lfd. Nr. 2 Gemarkung Rohrbach Flurstück 919, Wiese am Münchbrüchel, Größe: 1260 qm; laut Gutachten angeblich Waldwiese mit Wildwuchs, Schilf u.ä.; Wert: 320,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 26. November 2007.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 24. September 2008, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 22. Juli 2008

- 2 K 168/07 -

Das Amtsgericht

6222.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Leubsdorf Blatt 3212 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Flur 3 Nr. 116/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 89, 182 qm; Lage: Hauptstraße 89, 53547 Leubsdorf. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 80.000,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus mit Anbau (Lager) bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 29. Juli 2008

- 6 K 9/06 -

Das Amtsgericht

6223.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Leutesdorf Blatt 2865 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 16 Nr. 413/6, Gebäude- und Freifläche, Drosselgasse 2, 366 qm; lfd. Nr. 2 Flur 16 Nr. 415/2, Gebäude- und Freifläche, Drosselgasse 2, 1 qm; lfd. Nr. 3 Flur 16 Nr. 415/3, Gebäude- und Freifläche, Drosselgasse 2, 1 qm; Lage: Drosselgasse 2, 56599 Leutesdorf. Verkehrswerte gemäß § 74 a ZVG: Flurstück 413/6: 79.860,- EUR; Flurstück 415/2: 70,- EUR; Flurstück 415/3: 70,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Wohnhaus mit Ferienwohnung bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 24. Juli 2008

- 6 K 19/07 -

Das Amtsgericht

6224.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt/Wied Blatt 3031 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Flur 25 Nr. 41/1, Gebäude- und Freifläche, Hombach, Mühlenstraße 3, 678 qm; Lage: Mühlenstraße 3, 53577 Neustadt/Wied-Hombach. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 71.500,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 1. August 2008

- 6 K 22/08 -

Das Amtsgericht

6225.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 2040 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 26. September 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip 862/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 379, Hof- und Gebäudefläche, Moltkestraße 48, zu 1388 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an einer Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 80.500,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 200/06 -

Das Amtsgericht

6226.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 9583 und 9615 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 24. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Blatt 9583 13/1000-MEA an dem Flurstück Nr. 3300/38, Gebäude- und Freifläche, Rottstraße 70, Saarlandstraße 136, zu 893 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. DG und Kellerraum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 56; Blatt 9615 1/1000-MEA an dem Flurstück Nr. 3300/38, Gebäude- und Freifläche, Rottstraße 70, Saarlandstraße 136, zu 893 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Pkw-Abstellplatz im EG der Sammelgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 88.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 32.000,- EUR für die Wohnung und 6000,- EUR für den Kfz-Stellplatz festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 234/06 -

Das Amtsgericht

6227.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schauernheim Blatt 1417 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Oktober 2008, 13.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Schauernheim Miteigentumsanteil von 292/1000 an dem Grundstück Flurstück Nr. 218/2, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 2, zu 423 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. -1- (Eigentumswohnung im Dreifamilienhaus, EG + KG, 2 ZKB, Flur, Windfang, Hobbyraum, Heiz- und Hausanschlussraum im KG, Wohnfläche 73 m², Nutzfläche 19 m²).

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 88.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 3 K 23/07 -

Das Amtsgericht

6228.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 6451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 31. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof 295/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 342/28, Gebäude- und Freifläche, Von-Denis-Straße 6, 6A, 6B, 6C, zu 3106 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss und Dachgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 31; Sondernutzungsrecht an Kfz-Abstellplatz Nr. XVII ist zugewiesen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 120.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 26/07 - Das Amtsgericht

6229.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eidgheim Blatt 5032 und 5044 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Edigheim Blatt 5032 53/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1303/10, Gebäude- und Freifläche, Oppauer Straße 127A, zu 524 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im zweiten Obergeschoss links vorne, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7 (1 ZKB, WC, Flur, ca. 38 qm Wohnfläche); Blatt 5044 5/1000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 22.000,- EUR für Blatt 5032 und 1200,- EUR für Blatt 5044 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 3 K 57/07 (G) - Das Amtsgericht

6230.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6640 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 58,837/10.000-MEA an dem Grundstück Flurstück Nr. 1556/16, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Wurster-Platz 2, zu 796 m², verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan Nr. 51 (1-Zimmer-Apartment, 6. OG rechts, ca. 20 qm Wohnfläche, Haushaltskeller, Baujahr 1982).

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 25.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 99/07 (G) - Das Amtsgericht

6231.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 9844 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 1/2-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 1924/9, Gebäude- und Freifläche, Lüderitzstraße 34, zu 630 qm (1/2-Anteil an Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte), eingeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, 3 ZKB, Wohnfläche ca. 77,56 qm, Garage).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 86.500,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 105/2007 - Das Amtsgericht

6232.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 5253 und 5296 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof Blatt 5253 177/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1221/1, Bauplatz, Mühlweg 54, zu 4243 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im ersten und zweiten Dachgeschoss und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 54 (2 ZKB, Maisonette, 52,49 qm Wohnfläche, Dachloggia, Baujahr 1992); Blatt 5296 5/10.000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 97.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 40.000,- EUR für Blatt 5253 und 9000,- EUR für Blatt 5296 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 30. Juli 2008

- 3 K 124/07 (G) - Das Amtsgericht

6233.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dannstadt Blatt 2253 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Dannstadt BV-Nr. 3 Flurstück Nr. 6659/1, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 21, zu 2406 qm (Betriebsgrundstück im Gewerbegebiet mit Wohn- und Bürogebäude, seitlichem Garagengebäude, angebautem Bürogebäude und rückwärtigem Werk- und Lagergebäude).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 1.000.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 25. Juli 2008

- 3 K 18/08 (P) - Das Amtsgericht

6234.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dernbach (Westerwaldkreis) Blatt 1568 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung: Dernbach lfd. Nr. 3 Flur 1 Flurst. 3/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 3, 2,13 Ar; lfd. Nr. 8 Flur 1 Flurst. 1/4, Gebäude- und Freifläche, Elgendorfer Straße 2, 4,68 Ar; lfd. Nr. 9 Flur 1 Flurst. 2/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 5, 1,79 Ar (laut Gutachten lfd. Nr. 3 und 9 bebaut mit einem denkmalgeschützten Einfamilienhaus nebst Schuppen; lfd. Nr. 8 mit Wohnhaus, Scheune, Garage und Schreineriegebäuden. Vor Ort ist die Hausnummer 3 einem anderen Gebäude zugeteilt). Verkehrswerte: lfd. Nr. 3 = 25.900,- EUR; lfd. Nr. 8 = 46.400,- EUR und lfd. Nr. 9 = 11.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 24. Juni 2008

- 14 K 78/07 - Das Amtsgericht

6235.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

a) Grundbuch von Oberhonnefeld Blatt 1092 BestVerz. lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/100 an Grundstück Oberhonnefeld Flur 9 Nr. 39/14, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 2, 4,85 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung, bestehend aus Räumen im Untergeschoss des Hauses nebst einer Garage und mit dem Sondernutzungsrecht an der vor seinem Wohnzimmer im Untergeschoss gelegenen Terrasse sowie an der hinter dem Hausanwesen und hinter den Garagen gelegenen Gartenfläche und an der Zufahrtsfläche zu seiner Garage.

b) Grundbuch von Oberhonnefeld Blatt 1093 Best.Verz. lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/100 an Grundstück Oberhonnefeld Flur 9 Nr. 39/14, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 2, 4,85 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung, bestehend aus Räumen im Erd- und Untergeschoss des Hauses, der Garage im Untergeschoss des Hauses sowie dem Speicherboden (Spitzboden) über der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses und mit einem Sondernutzungsrecht an der Zufahrtsfläche zu seiner Garage von der Wiesenstraße aus. Laut Gutachten: Wohnung Nr. 1 ca. 55 qm Wohnfläche; Wohnung Nr. 2 ca. 58 qm Wohnfläche. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 28.000,- EUR / 30.000,- EUR - insgesamt: 58.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 7. Dezember 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 27. Oktober 2008, 11.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Juli 2008

- 13 K 164/07 - Das Amtsgericht

6236.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Heddedorf Blatt 7867 BestVerz.Nr. 1 Flur 10 Nr. 1204/208, Gebäu-

de- und Freifläche, An der Kirmeswiese 10, 5,43 Ar, laut Gutachten: freistehendes, unterkellertes, zweigeschossiges Massivgebäude, ca. 176 qm Wohnfläche, Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 200.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 9. Januar 2008 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 27. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 13 K 2/08 -

Das Amtsgericht

6237.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14584 Miteigentumsanteil zu 869/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 696, Gebäude- und Freifläche, Fröhnstraße 57 - 59, zu 400 m²; Fl.Nr. 695/4, Gebäude- und Freifläche, Kreuzgasse, zu 133 m²; Fl.Nr. 700/2, Gebäude- und Freifläche, Fröhnstraße 57 - 59, zu 167 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. OG, rechts, Balkon, und einem Kellerraum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10. Sondernutzungsrecht an KFZ- Stellplatz Nr. 4 und 5. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14575 bis 14587). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, frühere Ehegatten, Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie oder 2. Grades Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung und durch Insolvenzverwalter. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Juli 1998, eingetragen am 18. September 1998 und 8. Oktober 2002 (Eigentumswohnung Baujahr 1958, ca. 76 m² Wohnfläche, ca. 7900,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 48.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 58/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 22. Juli 2008

- 1 K 58/07 -

Das Amtsgericht

6238.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Hinterweidenthal Blatt 1462 Miteigentumsanteil zu 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Hinterweidenthal Fl.Nr. 767/16, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 14, zu 777 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet

mit Nr. 2. Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz Nr. 2, Treppenaufgang Nr. 2 und Grundstücksfläche Nr. 2. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1461 bis 1462). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 5. Juli 1999 und 11. Mai 2000, eingetragen am 8. November 1999 und 6. Juli 2000 (Eigentumswohnung, Baujahr 1999, ca. 111 m² Wohnfläche, ca. 7500,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 108.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 6/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 21. Juli 2008

- 1 K 6/08 -

Das Amtsgericht

6239.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Waldsee Blatt 4056, 4061 und 4062 eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte an dem Grundstück der Gemarkung Waldsee Flurstück 6076, Bauplatz (jetzt Gebäude- und Freifläche), Goethestraße, zu 564 m²; Blatt 4056 Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 258/1000, verbunden mit dem Sondereigentum an der Zahnarztpraxis im Erdgeschoss und einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 (Sondernutzungsrecht an den Pkw-Stellplätzen Nr. 9 und 10 sowie an der an die Praxis angrenzenden Terrasse); Blatt 4061 Teileigentum Miteigentumsanteil von 2/1000, verbunden mit dem Sondereigentum an dem in das Haus integrierten Doppelparker im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 + 2; Blatt 4062 Teileigentum Miteigentumsanteil von 2/1000, verbunden mit dem Sondereigentum an dem in das Haus integrierten Doppelparker im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 + 4; **am Freitag, dem 26. September 2008, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine zurzeit leerstehende Zahnarztpraxis im Anwesen Goethestraße 112. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 156.000,- EUR für die Praxisräume und jeweils 10.000,- EUR für die Doppelparker (§§ 74 a, 85 a ZVG) sowie 2000,- EUR für Zubehör. Im Versteigerungstermin vom 7. September 2006 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. April 2002 (Praxis) bzw. 5. Februar 2003 (Doppelparker) in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 26/02 -

Das Amtsgericht

6240.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Dudenhofen Blatt 4403 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 171/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Dudenhofen

Flurstück 2406/3, Gebäude- und Freifläche, Eichgartenstraße 24, zu 385 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und zwei Kellerräumen im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3, Sondernutzungsrechte sind begründet; **am Freitag, dem 26. September 2008, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 2-Zimmer-Wohnung zu ca. 40 m² sowie Stellplatz. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 27.500,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 6. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 39/05 -

Das Amtsgericht

6241.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 13888 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 1321,64/100.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, zu 7673 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 29 - 31 mit Nr. 5 bezeichneten Wohnung im 1. Obergeschoss samt Abstellraum im Dachgeschoss und Kellerraum; **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung (ca. 112 m²) im Anwesen Nr. 29. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 115.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 68/06 -

Das Amtsgericht

6242.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21765 eingetragene Erbbaurecht bis zum 30. Juni 2066 an dem Grundstück Grundbuchbezirk Speyer Blatt 19631 Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Speyer Flurstück Nr. 2038/61, Gebäude- und Freifläche, Karl-Spindler-Straße 6, 8, 10, zu 3068 m²; **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Gewerbeobjekt (bisher genutzt als Fitnessstudio). Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 1.323.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 9. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 5/07 -

Das Amtsgericht

6243.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Otterstadt Blatt 1275 eingetragene Grundstück Gemarkung Otterstadt Flurstück 185, Hof- und Gebäudefläche, Kapellenstraße 22, zu 510 m²; **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Zweifamilienwohnhaus mit Scheune, Schuppen und Anbauten. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 144.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

Der Versteigerungsvermerk wurde am 26. März 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 23/07 -

Das Amtsgericht

6244.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Iggelheim Blatt 4831 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Iggelheim Flurstück Nr. 731/1, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße 23, zu 713 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Räumen im Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss; **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Einfamilienwohnhaus (Hinterhaus). Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 183.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17. April 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 25/07 -

Das Amtsgericht

6245.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 19966 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 200/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 1852, Gebäude- und Freifläche, Gerhart-Hauptmann-Straße 6, 8, 10, 12, 14, zu 4232 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16 und dem Keller Nr. 17, anstatt Keller Nr. 16; **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine Wohnung zu ca. 43 m² (im Haus Nr. 10). Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 21.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 32/07 -

Das Amtsgericht

6246.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch Schifferstadt Blatt 7277 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 2 Gemarkung Schifferstadt Flurstück 943/1, Gebäude- und Freifläche, Vogelsgartenstraße 22, zu 699 m²; **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein 2-geschossiges Einzelhaus mit Anbau und Garage. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 200.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 28. Juli 2008

- 5 K 34/07 -

Das Amtsgericht

6247.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Wawern Blatt 1449 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Wawern Blatt 1449 Gemarkung Wawern BV.-Nr. 8) Flur 16 Nr. 7, Grünland, unter der Maarkaul, 13,10 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 650,- EUR festgesetzt. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. Juli 2008

- 23 K 146/05 -

Das Amtsgericht

6248.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Biewer Blatt 492 und 493 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke bzw. Grundstücksanteile **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Biewer Blatt 492 (je 1/2-Anteil) Gemarkung Biewer BV.-Nr. 3) Flur 7 Nr. 9/4, Gebäude- und Freifläche, Biewerer Straße 30, 0,26 Ar; BV.-Nr. 6) Flur 7 Nr. 8/11, Gebäude-

und Freifläche, Biewerer Straße, 3,83 Ar. Biewer Blatt 493 (je 1/4-Anteil) Gemarkung Biewer BV.-Nr. 1) Flur 7 Nr. 8/5, Gebäude- und Freifläche, Biewerer Straße 30, 1,06 Ar (gemischtgenutztes Anwesen -Lager, Wohnen-; ca. 124 qm Wfl., ca. 163 qm Nutzfl.). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 74.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. April 2008

- 23 K 92/07 -

Das Amtsgericht

6249.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Berglicht Blatt 898 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Berglicht Flur 6 Nr. 43, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 1, 14,66 Ar (Wohnhaus, ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle, Scheune, Garage, 202,70 qm Wohnfläche). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 124.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. Mai 2008

- 23 K 126/07 -

Das Amtsgericht

6250.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kell Blatt 2490 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Kell BV Nr. 11) Flur 33 Nr. 154/7, Gebäude- und Freifläche, Grammert 15, 20,67 Ar (Einfamilienhaus: ca. 196 qm Wohnfläche; Hallengebäude in Holzkonstruktion: ca. 140 qm Nutzfläche). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 90.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 9. Juni 2008

- 23 K 145/07 -

Das Amtsgericht